

# junge uni waldviertel

Die grenzüberschreitende Jugenduniversität Niederösterreichs & der Region Vysočina  
Přeshraniční univerzita pro mládež v Dolním Rakousku & na Vysočině

15.–19. August / srpna 2011  
Campus Raabs / Kampus v Raabsu



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION  
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013  
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.

# junge uni

## waldviertel

### **IMPRESSUM**

Kontakt und Information: Europa Brücke Raabs

Hauptplatz 25, 3820 Raabs an der Thaya, Tel.: +43 (0)2843 26135, Fax: +43 (0)2843 26133

E-Mail: [jungeuni@waldviertel.at](mailto:jungeuni@waldviertel.at), Internet: [www.jungeuni-waldviertel.at](http://www.jungeuni-waldviertel.at)

Herausgeber / **Vydavatel**: Europa Brücke Raabs

Koordination / **Koordinátorka**: Lisbeth Albrecht

Fotos / **Fotky**: Hugo Pelikán, Jan Rican, Johann Mayer, Europa Brücke Raabs

Grafik / **Grafika**: HartlGobl Grafik, Gmünd

Druck / **Tisk**: Druckerei Alexander Berger, Gmünd

Änderungen vorbehalten / **Změny vyhrazeny**

	Seite / Strana
Editorial	4
Partner und Förderer / <a href="#">Partneři a sponzoři</a>	5–8
Organisationsteam / <a href="#">Organizační tým</a>	8–9
Organisationsteam der Jungen Uni der FH Krems	10
Alle Infos zur Jungen Uni Waldviertel 2011	11–12
<a href="#">Všechny informace o Mladé univerzitě Waldviertel 2011</a>	13–14
Unser Tag in Jihlava/Iglau / <a href="#">Náš den v Jihlavě, v Kraji Vysočina</a>	15
Jetzt geht's los!	16
<a href="#">Startujeme!</a>	17
Informationen für die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten	18
<a href="#">Informace pro rodiče resp. zákonného zástupce</a>	19
Vorlesungen / <a href="#">Přednášky</a>	20–30
Workshops / <a href="#">Workshopy</a>	31–50
Abendprogramm / <a href="#">Večerní program</a>	50
Curriculum, Vorlesungen / <a href="#">Přehled přednášek</a>	51–53
Curriculum, Workshops / <a href="#">Přehled workshopů</a>	53–54
Checkliste / <a href="#">Kontrolní seznam</a>	55

**E**s freut mich außerordentlich, dass nunmehr bereits zum dritten Mal die „Junge Uni Waldviertel“ stattfindet, die im Landesausstellungsjahr



2009 erstmals mit großem Erfolg abgehalten wurde. Ich glaube, dass es wiederum gelungen ist, ein vielfältiges Programm zu erstellen, damit die jungen Studierenden im Alter zwischen 11 und 14 Jahren aus Tschechien und Österreich eine unvergessliche Woche in unserer Region erleben. Diesmal steht das Thema

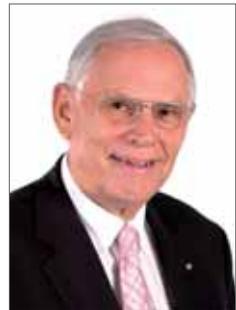
„Technik“ im Mittelpunkt. Es wird Vorlesungen von namhaften Wissenschaftlern geben. Daneben finden Workshops und Exkursionen statt, die das erworbene theoretische Wissen festigen sollen. In Anlehnung an den Grundgedanken der ersten grenzübergreifenden Landesausstellung 2009, nämlich die Grenzen (vor allem in den Köpfen) abzubauen, wird auch wieder ein Tag in Tschechien (Jihlava/Iglau) verbracht. Auch das Rahmenprogramm (z.B. Sport, Disco, Lagerfeuer) wird nicht zu kurz kommen. Einen aufrichtigen Dank möchte ich auch allen Förderstellen und Partnern sagen, welche diese großartige Veranstaltung durch ihre Unterstützung erst ermöglicht haben. Abschließend wünsche ich allen Beteiligten, speziell natürlich den jungen Studentinnen und Studenten, einen schönen und erlebnisreichen Aufenthalt am „Campus Raabs“.

**Bgm. Mag. Rudolf Mayer**

*Obmann des Vereines „Europa Brücke Raabs“*

**L**iebe Interessentin, lieber Interessent der Jungen Uni Waldviertel!

Die Junge Uni Waldviertel ist in Kooperation mit der



IMC Fachhochschule Krems und nach dem Vorbild der Jungen Uni der FH Krems entwickelt worden. Die Junge Uni der FH Krems findet in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt und wir sind sehr stolz als erste Jugenduniversität Niederösterreichs an der IMC Fachhochschule Krems unsere Erfahrungswerte

bereits zum dritten Mal an das Team der Jungen Uni Waldviertel weiterzugeben.

Jugendliche sind unsere Zukunft und es ist für uns als Fachhochschule sehr wichtig, Bildungsthemen für junge Menschen greifbar zu machen, für sie und mit ihnen gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Mit der Jungen Uni der FH Krems geben wir Jungstudierenden eine Woche lang die Möglichkeit in die spannende Welt der Wissenschaft und Forschung einzutauchen, Vorlesungen und Workshops zu besuchen und einmal richtige „Hochschulluft zu schnuppern“. Wir freuen uns, dass dieses Angebot auch im Norden Niederösterreichs geschaffen werden konnte und Kinder und Jugendliche in der freien Natur des Waldviertels für Wissenschaft und Forschung begeistert werden.

Ich wünsche allen Jungstudierenden eine spannende und lehrreiche Woche und einen erfolgreichen und feierlichen Abschluss bei der Sponsionsfeier der Jungen Uni Waldviertel!

**Dr. h.c. Mag. Heinz Boyer**

*Geschäftsführer IMC Fachhochschule Krems*

Unsere Welt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Grenzbalken wurden abgerissen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Auch heuer wird die Junge Uni Waldviertel wieder eindrucksvoll zeigen, wie leicht junge Menschen durch Lernen, Forschen und gemeinsame Freizeitgestaltung spielend Grenzen überschreiten und einander näher kommen können. Es sind gerade die Begegnungen zwischen den Menschen, die diese positiven Entwicklungen auch für die Zukunft sicherstellen.

Niederösterreich ist in ganz besonderem Maße ein „junges“ Bundesland, in dem gerade für die Jugend sehr viel geschieht. Aktivitäten für die Jugend können aber nicht verordnet werden, die jungen Menschen müssen von selber Initiativen ergreifen, um ihre Freizeitgestaltung interessanter zu machen. Nur mit einer aktiven, kritischen und mitunter auch ungeduldigen Jugend kann es eine erfolgreiche Zukunft geben. In diesem Sinne ermuntere ich euch, in diesem originellen und lebendigen Geist auch diesen Sommer bei der Jungen Uni Waldviertel zu verbringen.

Als Landeshauptmann freue ich mich ganz besonders darüber, dass mit der Jungen Uni Waldviertel eine sinnvolle regionale Nachnutzung unserer erfolgreichen Landesausstellung „Österreich. Tschechien. geteilt – getrennt – vereint“ aus dem Jahr 2009 gegeben ist. Ich begrüße die in- und ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jungen Uni Waldviertel sehr herzlich und wünsche allen viel Spannung, Freude und natürlich entsprechende Erfolge bei den wissenschaftlichen, sportlichen und kulturellen Events.



Naš svět se v posledních desetiletích značně změnil. Hraniční závory byly odstraněny, přeshraniční spolupráce má stále větší význam. I letos bude Mladá Univerzita Waldviertel působivě prezentovat, jak snadno dokaží mladí lidé formou učení, bádání a společně stráveného volného času hravě překonat hranice a sblížit se. Jsou to právě setkání mezi lidmi, která zajišťují tento pozitivní vývoj i v budoucnosti.

Dolní Rakousko je ve významné míře „mladou“ spolkovou zemí, ve které se právě pro mladé lidi toho pořádá tolik. Aktivita pro mládež však nelze nařídít, mladí lidé se musí chopit iniciativy sami a zpestřit si tak svůj volný čas. Jen spolu s aktivní, kritickou a někdy také netrpělivou mládeží je možná úspěšná budoucnost. V tomto smyslu Vás tedy chci povzbudit, abyste v tomto originálním a živém duchu strávili i letošní letní dny v rámci Mladé Univerzity Waldviertel.

Jako zemský hejtman mám velkou radost z toho, že naše úspěšná Zemská výstava „Rakousko. Česko. rozdělení-odloučení-spojení“ z roku 2009 nachází v podobě Mladé Univerzity Waldviertel další smysluplné regionální využití. Srdečně vítám všechny domácí a zahraniční účastníky Mladé Univerzity Waldviertel a přeji hodně zážitků, radosti a také patřičných úspěchů při vědeckých, sportovních a kulturních aktivitách.

**Dr. Erwin Pröll**

*Landeshauptmann Niederösterreich  
Zemský hejtman Dolního Rakouska*

**M**ilí mladí studenti,  
Váš zájem upoutala Mladá univerzita Waldviertel, a to mne velmi těší. Tento projekt již třetím

rokiem připravujeme společně s přáteli z našeho partnerského regionu, spolkové země Dolní Rakousko, která je naším nejbližším zahraničním sousedem.

Česko a Rakousko jsou dvě země se společnou historií, které si v minulosti dokázaly být blízké i vzdálené. Je tomu něco málo přes 20 let, co tyto naše dva státy oddělovala neprostupná hranice – „železná opona“ – tedy něco, co je pro Vás dnes jen velmi těžko představitelné. Nebo si snad dokážete představit, že byste se nemohli ze dne na den svobodně rozhodnout odjet v létě k sousedům na cyklistický výlet např. do Wachau, romantického údolí Dunaje, nebo v zimě na víkend zalyžovat si v rakouských Alpách na sjezdovkách? Proto bych si moc přál, abyste využili všeho, co nabízí Mladá Univerzita Waldviertel a měli „chuť“ objevovat společně dějiny zemí v srdci Evropy, hledat rozdíly i podobnosti obou národů a měnit mnohdy vžitě mylné představy o svých sousedech. Máte skvělou příležitost navázat nová osobní přátelství.

Přeji Vám krásné prázdniny a hlavně nezapomenutelný týden s jedinečnými zážitky a slunečným počasím.



**L**iebe junge Studierenden,  
Wenn Sie diese Zeilen lesen, dann heißt das, dass die Junge Uni Waldviertel Ihr Interesse geweckt hat, und das freut mich besonders. Dieses Projekt veranstalten wir bereits seit drei Jahren gemeinsam mit Freunden aus unserer Partnerregion, dem Bundesland Niederösterreich, das unser nächster ausländischer Nachbar ist.

Die Tschechische Republik und Österreich sind zwei Länder mit gemeinsamer Geschichte – sie standen sich in der Vergangenheit sehr nahe, waren aber auch „weit“ voneinander entfernt. Es ist nun etwas mehr als 20 Jahre her, dass unsere Länder durch eine unpassierbare Grenze – den „Eisernen Vorhang“ – getrennt waren, etwas, das für euch heute nur schwer vorstellbar ist. Oder könnt ihr euch etwa vorstellen, dass ihr euch von einem Tag auf den anderen nicht frei entscheiden dürft, im Sommer eine Radtour bei den Nachbarn zu unternehmen, z.B. in die Stadt Telč, der Renaissanceperle der Region Vysočina, oder im Winter in den „Golden Ski Areal“ in der Stadt Nové Město na Moravě am Wochenende Ski zu fahren?

Daher würde ich es mir sehr wünschen, dass ihr alles nützt, was die Junge Uni Waldviertel anbietet, und die „Lust“ verspürt, die gemeinsame Geschichte dieser Länder im Herzen Europas zu entdecken, Unterschiede und Ähnlichkeiten beider Völker zu suchen und die oft irrtümlichen Vorstellungen über die Nachbarn zu ändern. Ihr habt eine tolle Möglichkeit neue persönliche Freundschaften zu schließen. Ich wünsche euch wunderschöne Ferien und vor allem eine unvergessliche Woche mit einzigartigen Erlebnissen und sonnigem Wetter.

**MUDr. Jiří Běhounek**

*hejtman Vysočiny*

*Hauptmann des Kreises Vysočina*

In Kooperation mit der tschechischen Region Vysočina, der Polytechnischen Hochschule Jihlava, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung und der Jungen Uni der FH Krems setzt die Junge Uni Waldviertel in Raabs an der Thaya auch heuer wieder ihre Erfolgsgeschichte fort.



Bildungspolitik entscheidet über die Chancen, die wir unseren Kindern und Jugendlichen eröffnen. Für mich ist daher besonders wichtig, unsere jungen Menschen in ihren Stärken und Talenten zu fördern.

Die Junge Uni Waldviertel bietet Kindern aus Niederösterreich und Tschechien im Alter von 11 bis 14 Jahren die Möglichkeit, ihren Wissensdurst durch die Teilnahme an Workshops zu stillen und mittels Spaß und Spiel über die sprachliche Barriere hinweg Freundschaften zu knüpfen. Bei Kursen zum Schwerpunkt-Thema „Technik“ erfahren unsere jungen Menschen mehr über Klimaschutz, Atomenergie, Bauen & Wohnen, Medizinische Forschung, und vieles mehr.

Wie schon in den vergangenen Jahren steht auch heuer wieder eine Exkursion ins benachbarte Jihlava auf dem Programm. In der dortigen Polytechnischen Hochschule haben unsere Kinder die Möglichkeit, an Vorlesungen teilzunehmen und sich so in die Rolle von StudentInnen zu versetzen. Den Abschluss und das Highlight der Jungen Uni Waldviertel bildet die Sponsionsfeier am letzten Tag der Jungen Uni.

Die Junge Uni Waldviertel fördert mit diesem interkulturellen Projekt die Wertschätzung und den Respekt für andere Länder und ihre Menschen und vermittelt unseren jungen Menschen auf spielerische Art und Weise Wissen. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jungen Uni Waldviertel für ihr Engagement und wünsche unseren jungen StudentInnen alles Gute und eine schöne Ferienwoche in Raabs an der Thaya.

**Mag. Karl Wilfing**  
Bildungslandesrat

### Poznání – porozumění – přátelství

Třetím rokem se scházejí čeští a rakouští studenti, aby společně strávili týden v krásném prostředí města Raabs/Thaya. Jsem velice ráda, že se podobné aktivity stávají samozřejmostí a že se mládež z obou stran kdysi neprostupné hranice setkává, navazuje přátelství a navzájem se obohacuje o své kulturní zvyky.



Rovněž forma setkávání se jeví jako velmi vhodná. Vždyť dnešní doba, kdy je kladen tak silný důraz na vzdělávání, kdy musí i každý dospělý neustále sledovat posun ve vědě a společnosti ve vztahu ke své profesi, po tom přímo volá. A jak lépe, než společnými setkáváními a formou „výprav“ za dobrodružstvím poznání, můžeme našim studentům přiblížit něco nového, přiblížit krásno vědění, poznání – a to vše bez ohledu na původ, národnost, mateřský jazyk. Základním předpokladem pro porozumění lidí z různých zemí je vzájemné seznámení. Jsem přesvědčena, že pak už vede přímá cesta k pochopení dílčích růzností a tolerance k nim. A hlavně k poznání toho společného – přirozené človehčiny, jež je předpokladem pro přátelské vztahy mezi jedinci i národy.

Kraj Vysočina se podporou podobných aktivit snaží přehlušit mezi obyvateli klišé, která se dotýkají vztahů k rakouským občanům s ohledem na historické události. Usiluje o obnovu i úzkých, přátelských kontaktů se svými sousedy.

Vážím si toho, že se letos uskuteční již třetí ročník Mladé univerzity a že účastníci univerzity opět zavítají i k nám, do Jihlavy, přirozeného centra Kraje Vysočina. Děkuji všem organizátorům za pečlivou přípravu a zajištění programu a všem zúčastněným přeji, aby si z letošní Mladé univerzity odnesli plno krásných zážitků a nových přátelství.

**RNDr. Marie Kružíková**  
členka rady kraje Vysočina pro oblast školství

**L**iebe Jugendliche, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Junge Uni Waldviertel wurde anlässlich der Niederösterreichischen Landesausstellung erstmals in Raabs mit großem Erfolg durchgeführt. Das Waldviertel bietet neben der großartigen Landschaft eine Vielfalt an kulturellen, touristischen und geschichtlichen Schätzen, eine passende Kulisse für Neugierige und Aktive.



Das Besondere an dieser „Jungen Uni Waldviertel“ ist die Kombination von Kultur, Landschaft und High Tech, von Geschichte, traditioneller und moderner Lebensweise und die altersgerechte Vermittlung wissenschaftlicher Themen durch erfahrene HochschulprofessorInnen. Eine weitere Einzigartigkeit ist der Unterricht für Jugendliche aus dem Waldviertel und gleichzeitig für Jugendliche aus unserem tschechischen Nachbarland.

Die Junge Uni soll neugierig machen – neugierig auf die Region, neugierig aufs Lernen, auf wissenschaftliche Arbeit und neugierig auf unsere Nachbarn drüber der ehemaligen Grenze.

Ich wünsche allen TeilnehmerInnen viel Erfolg bei der wissenschaftlichen Arbeit und vor allem viel Spaß beim Entdecken der Schätze des Waldviertels!

**Mag.(FH) Ursula Poindl**  
*Regionalmanagerin Waldviertel*

## Die erste grenzüberschreitende Jugenduniversität Niederösterreichs

**E**s freut uns sehr, dass wir dieses spannende Projekt Junge Uni Waldviertel organisieren dürfen.

Wir haben heuer gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern wieder ein tolles Programm erstellt – es dreht sich alles um das Thema „Technik“ – und die findet sich überall im Leben wieder: in unserer Sprache, in unseren Alltagsgewohnheiten und sogar in unserem Körper.

Einen Tag verbringen wir wieder in Jihlava/Iglau, der Kreishauptstadt der Region Vysočina.



Abeits von Universitätsstädten, in herrlicher Waldviertler Landschaft gibt es die Möglichkeit am internationalen Campus Raabs vormittags Vorlesungen zu hören und nachmittags in Workshops das Gehörte umzusetzen. Die Besonderheit der grenzüberschreitenden Jugenduniversität ist der interkulturelle Austausch

der österreichischen und tschechischen Jungstudierenden. Sport und Spiel fördern zusätzlich die „grenzenlose“ Kommunikation!

Wir wollen einen Einblick in die Welt der Wissenschaft und Forschung ermöglichen und das Feuer dafür bei den Jugendlichen wecken. An dieser Stelle vielen lieben Dank an alle Vortragenden und





Mitwirkenden, die uns zum Teil ehrenamtlich unterstützen um die Junge Uni Waldviertel Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein weiteres Dankeschön geht an das Team der Jungen Uni der FH Krems für die Unterstützung und an unsere Partner in Jihlava.

Vielen Dank!

Mnohokráte děkujeme!

**Lisbeth Albrecht, Beate Grün, Eva Rabi**

## Třetí přeshraniční Mladá univerzita Waldviertel

**T**ěší nás, že již třetím rokem můžeme společně s našimi rakouskými partnery spolupracovat na zajímavém projektu s názvem Mladá univerzita Waldviertel. Každoroční ohlasy účastníků a pozitivní reakce jsou pro nás motivací připravovat další ročníky. Pro následující tři roky je Mladá univerzita součástí projektu Kulturní krajiny a identity podél česko-rakouských hranic. Tento projekt byl podpořen Evropskou unií z Evropského fondu pro regionální rozvoj z programu Evropská územní spolupráce Rakousko-Česká republika 2007 - 2013.

I letos jsme společně s našimi kooperačními partnery sestavili skvělý program – vše se točí kolem tématu „Technika“ – a tu nalezneme v našem životě prakticky všude: v naší řeči, v našich každodenních návycích a dokonce v našem těle. Jeden den opět strávíme v Jihlavě, krajském městě Kraje Vysočina.

Daleko od univerzitních měst, uprostřed krajiny

Waldviertelu se nabízí příležitost zúčastnit se dopoledních přednášek na mezinárodním kampusu Raabs a poté získané znalosti uplatnit v odpoledních workshopech. Vyjimečnost přeshraniční Mladé Univerzity spočívá v kulturním propojení rakouských a českých mladých studentů. Sport a hry navíc podporují komunikaci „bez hranic“!

Chceme umožnit nahlédnutí do světa vědy a výzkumu, a probudit tak u mladých lidí nadšení pro tyto oblasti. Zde bychom chtěli vyslovit velký dík všem přednášejícím a aktérům, kteří nás – z části bezplatně – podporují při realizaci Mladé Univerzity Waldviertel.

Děkujeme!

**Hana Špejtková, Alena Mikulíková,  
Ladislav Seidl, Petr Adam**



**A**ls Initiatoren und Organisatoren der ersten Jugenduniversität Niederösterreichs, der „Jungen Uni der FH Krems“ wissen wir welche Herausforderungen hinter diesem spannenden jugendfördernden Projekt stecken. Wir freuen uns, dass wir die Junge Uni Waldviertel in ihrer Planung und Entwicklung mit unserem Know-How und unseren Erfahrungen unterstützen können.

Die Junge Uni der FH Krems findet in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal statt und bietet jedes Jahr neue, spannende Inhalte an. 11-14jährige Jugendliche erhalten dadurch die Möglichkeit erstmals richtige Hochschulluft zu schnuppern und in Wissenschaft und Forschung einzutauchen. Neben spannenden Vorlesungen, angelehnt an die Studiengänge der IMC Fachhochschule Krems, können die Jungstudierenden in interaktiven Workshops in kleinen Gruppen arbeiten, wo jeder seine Ideen und Vorschläge einbringen kann. Ein bestimmtes Schwerpunktthema wird jedes Jahr ausgewählt – im Jahr 2011 "Double MINT - fit in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Den feierlichen Abschluss nach Absolvierung des Jungen Uni Studiums bildet die „Junge Uni Sponsionsfeier“, wo alle Jungstudierenden feierlich geloben „immer neugierig zu bleiben“.

Wir sind überzeugt, dass Kinder- und Jugenduniversitäten eine große Chance bieten die Neugierde für Forschung und Wissenschaft zu wecken und wir freuen uns sehr, dass es diese Möglichkeit jetzt auch für Jugendliche im Waldviertel gibt.

Wir möchten daher den Organisatoren ein großes Lob aussprechen und wünschen allen Jungstudierenden an der Jungen Uni Waldviertel eine spannende und erlebnisreiche Woche!

**Mag. Anita Mold,  
Michaela Sabathiel,  
Mag. (FH) Tina Weiss**

Nähere Infos zur Jungen Uni der IMC FH Krems:  
**[www.jungeuni.at](http://www.jungeuni.at)**



## Unter freiem Himmel Universitätsluft schnuppern!

### HERZLICH WILLKOMMEN!

Die Junge Uni Waldviertel wird heuer zum dritten Mal in Raabs an der Thaya im nördlichen Waldviertel durchgeführt und wird vom Verein „Europa Brücke Raabs“ in Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems, der Jungen Uni der FH Krems, dem Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung, der Region Vysočina und der Polytechnischen Hochschule Jihlava koordiniert und umgesetzt.

Wir heißen dich sehr herzlich willkommen am Campus Raabs – denn hier bist du genau richtig, wenn du an Wissenschaft und Forschung interessiert bist, Uniluft schnuppern und gemeinsam mit Gleichgesinnten Spaß, Sport und Action in Raabs erleben willst!



### WIE LÄUFT DIE JUNGE UNI-WOCHE AB?

**Termin: 15. bis 19. August 2011.**

Am Vormittag lehren namhafte Professorinnen und Professoren aus Nah und Fern zum Thema „Technik“. Für die Vorlesungen musst du dich nicht extra anmelden – die Zeiten sind fix vorgegeben, alle JungstudentInnen werden in Gruppen eingeteilt damit sie wirklich jede Vorlesung besuchen können.

Jeweils am Nachmittag kannst du dein Wissen in Workshops und Exkursionen vertiefen. Für das Nachmittagsprogramm kannst du dich am Beginn der Uni-Woche anmelden. Auf den Seiten 51 bis 54 dieses Buches findest du das „Curriculum“ (das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet eigentlich „Wettlauf“ oder „Kreislbahn“ – wir kennen es besser als „Vorlesungsverzeichnis“), das dir einen genauen Überblick über die Vorlesungen, Exkursionen und Workshops der Jungen Uni Waldviertel gibt.

Möchtest du später ein Studium an einer Universität absolvieren, musst du dich an das vorgegebene



Curriculum halten und alle Vorlesungen, Seminare und Workshops besuchen und die Prüfungen zeitgerecht abschließen. Bei der Jungen Uni Waldviertel gibt es zwar keine Prüfungen, allerdings auch einen genauen Zeitplan für die Vorlesungen und Workshops. Diese sind samt Zeitangaben im Curriculum der Jungen Uni Waldviertel 2011 am Ende des Buches zusammen gefasst.

Das Motto der Jungen Uni Waldviertel ist „Unter freiem Himmel Universitätsluft schnuppern“: Sooft es geht, werden wir die Workshops ins Freie verlegen, damit du Lernen und Erleben in der

freien Natur verbinden kannst. Frische Luft ist gut für unsere Gehirnzellen – sie werden mit viel Sauerstoff versorgt und es fällt ganz leicht, die Informationen aufzunehmen!

Im Jugend- und Familiengästehaus JUFA in Raabs beziehen wir Quartier, hier gibt es nette Zimmer, gute Verpflegung und einen schönen Garten, in dem wir spielen, sporteln (Fußball, Tischtennis,...) und Lagerfeuer machen können.



Das JUFA und der Lindenhof bilden den Campus Raabs. Das Wort Campus kommt aus dem Lateinischen und bedeutete ursprünglich „Feld“. In den USA und in Großbritannien heißen Orte, wo Universitäten sind, immer Campus. Diese Bezeichnung findet auch in Österreich verstärkt Anwendung, z.B. Campus Krems.

#### ZEITEINTEILUNG:

**Sonntag:** 17.00–19.00 Uhr Check-in und Inskription der Jungstudierenden im JUFA Jugend- und Familiengästehaus Raabs.

**Montag:** 7.30–8.00 Uhr Inskription der externen Jungstudierenden im Jugend- und Familiengästehaus, Montag abends Anmeldung zu den Workshops und Exkursionen für alle JungstudentInnen.

**Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:** Vorlesungsbeginn 9.00 Uhr.

**Am Mittwoch** sind wir den ganzen Tag in der historischen Stadt Jihlava/Iglau (Tschechien). Wir fahren gemeinsam um 7.15 Uhr mit Bussen nach Tschechien und kommen abends wieder zurück nach Raabs.

**Freitag:** 16.30 Uhr Sponsionsfeier.

Ein Team an jungen PädagogInnen ist rund um die Uhr für dich da.

Wir sind am Sonntag, den 14. August, ab 17.00 Uhr im JUFA und erwarten dich.

Das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen nimmst du gemeinsam mit den anderen Jungstudierenden und dem Organisationsteam ebenfalls im JUFA ein.

Nähere Informationen zu deinem Junge-Uni-Quartier findest du unter: [www.jufa.at/raabs](http://www.jufa.at/raabs)

#### DIE SPONSION

„Sponision“ kommt vom lateinischen Wort „sponsio“ und bedeutet Gelöbnis. „Spondeo“ heißt „Ich gelobe“.

In Österreich wird im Rahmen der Sponision der durch ein erfolgreich abgeschlossenes Studium erworbene akademische Grad durch den Rektor oder die Rektorin der Universität verliehen. Die Uni-AbsolventInnen geloben, sich stets so zu verhalten, wie es die akademische Ausbildung gebietet. Gleichzeitig wird die Sponsionsurkunde überreicht.

Und so bildet auch bei der heurigen Jungen Uni Waldviertel die Sponsionsfeier den krönenden Abschluss. Deine Eltern, deine Verwandten und dein Freundeskreis sind herzlich dazu eingeladen.

Nachdem du alle Vorlesungen, Workshops und Exkursionen besucht hast, bist du Junge-Uni-Absolventin oder -Absolvent und sprichst das Gelöbnis, das ganze Leben lang neugierig zu bleiben und immer Interesse an Wissenschaft und Forschung zu zeigen. Du bekommst auch eine Junge Uni-Urkunde. Zur Sponision werden auch alle Vortragenden der Jungen Uni Waldviertel sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eingeladen.

Ein tolles Rahmenprogramm sorgt für einen festlichen und vergnüglichen Ausklang der Universitätswoche unter freiem Himmel.

Die Jugenduniversität geht mit einem feierlichen Ausklang um ca. 18.00 Uhr zu Ende.



## Zažít univerzitní atmosféru pod širým nebem!

### SRDEČNĚ VÁS VÍTÁME!

Mladá Univerzita Waldviertel se letos koná potřetí v Raabs an der Thaya v severní části regionu Waldviertel a je koordinována a pořádána spolkem „Europa Brücke Raabs“ ve spolupráci s IMC Vysokou odbornou školou Krems, Mladou Univerzitou FH Krems, Institutem Ludwiga Boltzmannova pro výzkum následků válek, krajem Vysočina a Vysokou školou polytechnickou Jihlava.

Srdečně tě vítáme na kampusu Raabs – neboť zde jsi na správném místě, pokud tě zajímá věda a výzkum, chceš poznat atmosféru univerzity a spolu s kamarády zažít zábavu a sport v Raabsu!

### JAK PROBÍHÁ TÝDEN NA MLADÉ UNIVERZITĚ?

**Termín: od 14. do 19. srpna 2011.**

Dopoledne přednáší na téma „Technika“ renomovaní profesori přijíždějící z různých lokalit. Na přednášky se nemusíš zvláště přihlašovat – časy jsou pevně dané, všichni mladí studenti budou rozděleni do skupin, tak aby mohli navštívit opravdu všechny přednášky.

Tvoje vědomosti pak můžeš vždy odpoledne prohloubit v rámci workshopů a exkurzí. Na odpolední program se můžeš přihlásit na začátku univerzitního týdne. Na stránkách 51 až 54 této brožury naleznáš „Curriculum“ (toto slovo pochází z latinského jazyka a znamená vlastně „běh“ či „okruh“ – lépe ho známe jako „Seznam přednášek“), které ti poskytne kompletní přehled všech přednášek, exkurzí a workshopů v rámci Mladé Univerzity Waldviertel.

Pokud by jsi chtěl/a později absolvovat studium na nějaké univerzitě, musíš dodržet dané Curriculum a navštěvovat všechny přednášky, semináře a workshopy a včas absolvovat všechny zkoušky. Na Mladé Univerzitě Waldviertel sice nejsou zkoušky, avšak máme přesný rozpis přednášek a workshopů. Jsou shrnuty společně s časovými údaji v Curriculu Mladé Univerzity Waldviertel 2011 na konci brožury.

Motto Mladé Univerzity Waldviertel je „Zažít univerzitní atmosféru pod širým nebem“: Jak často to jen půjde, budeme přednášky a workshopy pořádat venku, abys mohl/a spojit učení a zážitky ve volné přírodě. Čerstvý vzduch je důležitý pro naše mozkové buňky – jsou zásobovány větším množstvím kyslíku, a bude tak snadnější vstřebávat informace!

Budeme bydlet v ubytovacím zařízení pro mládež a rodiny JUFA Raabs, v nichž jsou pěkné pokoje, dobrá strava a krásná zahrada, kde si můžeme hrát, sportovat (fotbal, stolní tenis, ...) a také udělat táborák.

Hrad Raabs a farní dvůr Lindenhof tvoří kampus Raabs. Slovo "kampus" pochází z latiny a původně znamenalo pole nebo cvičiště. Slovem "kampus" se zejména v USA a ve Velké Británii označují areály vysokých škol. Tento název se stále častěji používá i v Rakousku, např. kampus Krems.



**ČASOVÝ ROZVRH:**

**Neděle:** 17.00–19.00 hod. check-in a zápis mladých studentů v ubytovacím zařízení JUFA Raabs.

**Pondělí:** 7.30–8.00 hod. zápis externích mladých studentů v ubytovacím zařízení JUFA Raabs, v pondělí večer přihlášení na workshopy a exkurze pro všechny mladé studenty.

**Pondělí, úterý, čtvrtek a pátek:** začátek přednášek v 9.00 hod.

Ve středu strávíme celý den v historickém městě Jihlava (Česká republika). V 7.15 hod. nás společně odvezou autobusy do České republiky a večer se opět vrátíme zpět do Raabsu.

**Pátek:** 16.30 hod. akademická slavnost.

Tým mladých pedagogů je ti k dispozici 24 hodin denně.

V neděli 14. srpna tě budeme očekávat v ubytovacím zařízení JUFA.

Snídaně, obědy a večere probíhají společně s ostatními mladými studenty a organizačním týmem taktéž v JUFA.

Bližší informace k ubytování pro Mladou Univerzitu nalezneš na: [www.jufa.at/raabs](http://www.jufa.at/raabs).

**AKADEMICKÁ SLAVNOST („SPONSION“)**

Slovo „Sponzion“ pochází z latinského slova „sponsio“ a znamená slib. „Spondeo“ znamená „Slibuji“.



V Rakousku uděluje v rámci této slavnosti univerzitní rektor či rektorka akademický titul získaný úspěšným dokončením studia. Absolventi univerzity slibují, že se budou vždy chovat tak, jak jim to ukládá akademické vzdělání. Současně jim je předán diplom.

A tak se i v rámci letošní Mladé Univerzity Waldviertel bude akademická slavnost absolutním zlatým hřebem. Tvoji rodiče, příbuzní a přátelé jsou srdečně zváni.

Poté, co jsi navštívil/a všechny přednášky, workshopy a exkurze, složíš slib, že celý život zůstaneš zvědavý/á a budeš se neustále zajímat o vědu a výzkum. Obdržíš také diplom Mladé Univerzity. Na závěrečnou

akademickou slavnost budou pozváni také všichni přednášející na Mladé Univerzitě Waldviertel a osobnosti z oblasti politiky, hospodářství a vědy.

Skvělý rámcový program se postará o slavnostní a zábavný závěr univerzitního týdne pod širým nebem.

Slavnostní ukončení Mladé Univerzity bude trvat zhruba do 18.00 hod.



## Unser Tag in Jihlava/Iglau – Region Vysočina

Am Mittwoch reisen wir in die Tschechische Republik nach Jihlava. Bitte nimm unbedingt deinen gültigen Reisepass oder Personalausweis mit. Wir passieren zwar „nur“ eine EU-Grenze, trotzdem musst du dich ausweisen können.



Nach dem Frühstück starten wir los und fahren gemeinsam mit Bussen direkt zur Polytechnischen Hochschule, wo wir später auch unser Mittag- und Abendessen einnehmen werden.

Zwei Vorlesungen am Vormittag werden in Tschechisch gehalten und simultan übersetzt. Du hörst alles Gesprochene sofort via Kopfhörer auf Deutsch. Die Stadt Jihlava/Iglau liegt mitten im Hochland Českomoravská vrchovina an der Grenze der historischen Gebiete Böhmen und Mähren. Der Fund von reichhaltigen Silberlagerstätten im 13. Jahrhundert bedeutete ein regel-

rechtes Silberfieber. Jihlava wurde in kurzer Zeit eine der mächtigsten Städte des Königreichs – bereits im Jahr 1249 wurde hier erstmals in Mitteleuropa das Bergrecht kodifiziert, 1270 erhielt die Stadt die älteste Bauordnung in den böhmischen Ländern und ab dem Jahr 1279 gibt es schriftliche Nachweise eines Münzamts. Das Zentrum der damaligen königlichen Bergstadt mit vielen wertvollen architektonischen Denkmälern, wie z.B. Kirchen, Bürgerhäuser und das Rathaus, steht heute unter Denkmalschutz.

Jihlava und Umgebung war in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg eine der größten deutschen Sprachinseln in der damaligen Tschechoslowakei. Auf dem örtlichen jüdischen Friedhof befindet sich der Grabstein der Eltern des weltweit berühmten Komponisten und Dirigenten Gustav Mahler, der in Jihlava aufgewachsen ist. Heute leben in Jihlava ca. 50 000 Einwohner und seit dem Jahr 2000 befindet sich hier der Sitz des Kreises Vysočina.

## Náš den v Jihlavě, v Kraji Vysočina

Ve středu se přemístíme do České republiky do Jihlavy. I když překročíme pouze hranice v rámci společné Evropské unie, přesto si prosím s sebou do Rakouska a na cestu do Jihlavy vezmi platný cestovní pas. Po snídani odjedeme společně autobusem přímo na Vysokou školu polytechnickou, kde také budeme obědvat i večeřet. Dvě dopolední přednášky proběhnou v českém jazyce a ta třetí bude prezentována v jazyce německém. Všechny budou simultánně tlumočeny a Ty je uslyšíš ve svém rodném jazyce ve sluchátkách. Odpoledne si potom budeš moci vybrat absolvování jednoho z pěti připravených workshopů. Město Jihlava leží v samém centru Českomoravské vrchoviny na pomezí historických území Čech a Moravy. Nález bohatých ložisek stříbra ve 13. století rozpoutal doslova stříbrnou horečku. Jihlava se zanedlouho stala jedním z nejmocnějších měst království – již v r. 1249 zde bylo poprvé ve střední Evropě kodifikováno horní právo, roku 1270 město získalo nejstarší stavební řád v českých zemích a od roku 1279 je zde písemně doložena mincovna. Centrum někdejšího královského horního města je dnes památkovou rezervací s cennými architektonickými památkami, jakými jsou např. kostely, měšťanské domy a radnice.

Jihlava a její okolí tvořilo před druhou světovou válkou jeden z největších německých jazykových ostrovů v tehdejším Československu. Na místním židovském hřbitově se nachází také náhrobek rodičů světoznámého hudebního skladatele a dirigenta Gustava Mahlera, který zde vyrůstal. Dnes žije v Jihlavě cca 50 tisíc obyvatel a od roku 2000 je Jihlava sídelním městem Kraje Vysočina.

## Jetzt geht's los!

Durch deine Anmeldung und die Einzahlung des Kostenbeitrages kannst du nun am gesamten Programm der Jungen Uni Waldviertel teilnehmen.

Kommst du täglich zur Jungen Uni (wenn du also nicht im JUFA nächtigst), dann ist es ganz wichtig, dass du dich beim Ankommen am Morgen und beim Weggehen am Abend zuverlässig beim Organisationsteam an- bzw. abmeldest, damit wir wissen, wo du bist. Du kannst wie alle anderen natürlich auch am Abendprogramm teilnehmen.



**Wichtig:** Wenn du aus irgendwelchen Gründen an der Jungen Uni Waldviertel doch nicht teilnehmen kannst, melde dich bitte rechtzeitig bei uns per E-Mail [jungeuni@waldviertel.at](mailto:jungeuni@waldviertel.at) oder unter +43 (0)2843 26135 zuverlässig ab.

Am ersten Tag der Jungen Uni Waldviertel kannst du dich inskribieren, d.h. du trägst dich für die Workshops und Exkursionen ein. Beachte bitte, dass es nicht möglich ist alle Workshops an den Nachmittagen zu besuchen. Daher bitten wir dich, bereits jetzt das Programm zu studieren und deine Auswahl zu treffen.

Vergiss nicht, deine Sachen für die Übernachtung für mehrere Tage einzupacken. Eine Checkliste findest du auf Seite 55 und unter [www.jungeuni-waldviertel.at](http://www.jungeuni-waldviertel.at).

Wichtig ist, dass du deinen gültigen Reisepass (oder Personalausweis) mitnimmst. Obwohl die Tschechische Republik ein Mitglied der Europäischen Union ist und an der Grenze keine Passkontrollen mehr durchgeführt werden, ist jede/r EU-Bürger/in verpflichtet sich auszuweisen.

Falls du regelmäßig Medikamente nehmen musst, nimm auch diese mit und bitte deine Eltern, uns darüber zu informieren, wie oft du sie einnehmen sollst.

Bitte, lass dein Handy und deine Wertsachen zu Hause. Du kannst jederzeit über das Handy der Leitung der Jungen Uni Waldviertel telefonieren.

**(Achtung Ausnahme:** möchtest du dich für den Workshop „Fotografie“ anmelden, so nimm bitte deine eigene kleine Digitalkamera mit!)

Die täglichen Mahlzeiten sind mit dem Kostenersatz bereits bezahlt, für kleine Naschereien oder zusätzliche Getränke nimm dir bitte etwas Taschengeld mit.

### WO GIBT'S LAUFEND DIE AKTUELLSTEN INFOS?

- Auf unserer Website – [www.jungeuni-waldviertel.at](http://www.jungeuni-waldviertel.at)
- Du oder deine Eltern könnt jederzeit anrufen:  
Europa Brücke Raabs – Lisbeth Albrecht, Tel.: +43 (0)664 105 66 33
- Anfragen per E-Mail: [jungeuni@waldviertel.at](mailto:jungeuni@waldviertel.at)



## Startujeme!

Po zaslání přihlášky a zaplacení finančního příspěvku se nyní můžeš zúčastnit celého programu Mladé Univerzity Waldviertel.

Pokud na Mladou Univerzitu denně dojíždíš (tedy nejsi ubytován/a v JUFA), pak je nezbytně nutné, aby ses ráno při příchodu a večer při odchodu spolehlivě přihlásil/a resp. odhlásil/a u organizačního týmu, abychom věděli, kde jsi. Samozřejmě se můžeš jako všichni ostatní zúčastnit večerního programu.

**Důležité:** Pokud se z určitých důvodů přece jen nemůžeš zúčastnit Mladé Univerzity Waldviertel, odhlaš se prosím včas přes e-mail [jungeuni@waldviertel.at](mailto:jungeuni@waldviertel.at) nebo na tel. č. +43 (0)2843 26135.



První den Mladé Univerzity Uni Waldviertel se můžeš zapsat, to znamená přihlásit se na workshopy a exkurze. Dbej prosím na to, že není možné zúčastnit se úplně všech odpoledních workshopů. Proto Tě prosíme, abys už nyní prostudoval/a program a vybral/a si.

Nezapomeň si zabalit nezbytné věci na několikadenní pobyt. Seznam najdeš na straně 55 a na [www.jungeuni-waldviertel.at](http://www.jungeuni-waldviertel.at).

Důležité je vzít s sebou platný cestovní pas nebo občanský průkaz. Přestože Česká republika je členem Evropské Unie a na hranicích již neprobíhají kontroly cestovních dokladů, je každý občan EU povinen prokázat svou totožnost.

Pokud musíš pravidelně užívat léky, vezmi si je s sebou a požádej rodiče, aby nás informovali o tom, jak často je máš užívat.

Prosím nech tvůj mobilní telefon a cennosti doma. Telefonovat můžeš kdykoliv mobilním telefonem vedení Mladé Univerzity.

Pozor vyjímka: pokud se chceš přihlásit na workshop „Fotografie“, vezmi si prosím s sebou tvůj vlastní digitální fotoaparát!

Všechna jídla přes den jsou již zaplacená v rámci příspěvku, vezmi si však sebou kapesné na pamlsky či dodatečné nápoje.

### KDE NAJDU AKTUÁLNÍ INFORMACE?

- Na naší webové stránce, kde je rovněž česká jazyková verze – [www.jungeuni-waldviertel.at](http://www.jungeuni-waldviertel.at)
- Ty nebo Tví rodiče nám můžete kdykoli zavolat:  
Hana Spejtková, Oddělení vnějších vztahů Krajského úřadu kraje Vysočina, Tel.: +420 724 650 270
- Dotazy e-mailem: [spejtkova.h@kr-vysocina.cz](mailto:spejtkova.h@kr-vysocina.cz)

## Informationen für die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten

Jungen Menschen von 11 bis 14 Jahren wird bei der Jungen Uni Waldviertel die Chance geboten, in den Ferien Universitätsluft zu schnuppern. Allen Beteiligten ist es ein Anliegen unseren Kindern die Welt der Wissenschaft möglichst früh zu erschließen und die Möglichkeit zu interkulturellem Austausch zu schaffen. Dazu wird Raabs von 14. bis 19. August zur „Universitätsstadt“, in der sich UniversitätsprofessorInnen und Jungstudierende aus Österreich und Tschechien treffen.

Das Angebot der Vorlesungen umfasst ein breites und abwechslungsreiches Themenfeld – großes Thema der heurigen Jungen Uni Waldviertel ist „Technik“:

- Sprache • Energie • Klimaschutz • Gesundheit • Chemie • Astronomie • Internet/Social Media
- Sport • uvm!



Zur Sponsionsfeier am 19. August um 16.30 Uhr sind Sie sowie Geschwister, Verwandte, Bekannte und Freunde der Jungstudierenden natürlich herzlich eingeladen!

Wir weisen darauf hin, dass die Europa Brücke Raabs keine Haftung außerhalb der Uni-Zeiten übernimmt, diese sind von Montag, 7.30 (bzw. Sonntag 17.00) bis Freitag, 18.00 Uhr. In dieser Zeit werden die Jungstudierenden vom Organisationsteam und den Vortragenden beaufsichtigt.

Ein Teil des Organisationsteams ist bereits am Sonntag ab 17.00 Uhr vor Ort und empfängt die Jugendlichen im JUFA Jugend – und Familiengästehaus.

Kinder die täglich zur Jungen Uni kommen und nicht im JUFA nächtigen, sollten sich bis spätestens 8.30 Uhr bei ihrem Gruppenleiter im Jungendgästehaus melden.

Liebe Eltern, es ist wichtig, dass Ihr Kind am Programm teilnimmt und die Anweisungen des Organisationsteams befolgt. Bitte, machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam. Bei groben Verstößen gegen die Hausordnung müssen wir den/die Teilnehmer/in von der Jugenduniversität leider ausschließen.

Geben Sie Ihrem Kind kein Handy und keine Wertsachen mit. (Achtung Ausnahme: möchte sich Ihr Kind für den Workshop „Fotografie“ anmelden, so geben Sie ihm/ihr bitte eine kleine Digitalkamera mit.) Ihr Kind kann jederzeit gerne mit dem Handy der Organisationsleitung telefonieren. Wir haben auch die Telefonnummern, die Sie als Kontaktnummern bei der Anmeldung angegeben haben, sodass wir Sie ebenfalls jederzeit kontaktieren können.

**Bitte achten Sie darauf, dass Sie für Ihr Kind eine Unfallversicherung abgeschlossen haben.**

## Informace pro rodiče resp. zákonného zástupce



Mladá Univerzita Waldviertel nabízí mladým lidem od 11 do 14 let příležitost, zažít o prázdninách atmosféru univerzity. Všem zúčastněným záleží na tom, aby našim dětem byl co nejdříve přiblížen svět vědy a poskytnuta možnost interkulturní výměny. Proto se Raabs stane od 14. do 19. srpna „univerzitním městem“, ve kterém se setkají univerzitní profesori a mladí studenti z Rakouska a České republiky.

Nabídka přednášek zahrnuje širokou a pestrou tematiku – hlavní téma letošní Mladé Univerzity Waldviertel je: „Technika“:

- jazyk • energie • ochrana klimatu • zdraví • chemie • astronomie • internet/ sociální média
- sport atd.!

Srdečně zveme Vaše, sourozence, příbuzné, přátele a známé mladých studentů na závěrečnou akademickou slavnost dne 19. srpna v 16.30 hod.!

Upozorňujeme Vás, že spolek Europa Brücke Raabs nepřebírá mimo univerzitní časy, t.j. pondělí, od 7.30 hod. (resp. neděle 17.00 hod.) do pátku, 18.00 hod. za mladé studenty zodpovědnost. V této době bude na mladé studenty dohlížet organizační tým a přednášející.

Část organizačního týmu bude na místě již v neděli od 17.00 hod. a přivítá mladé lidi v ubytovacím zařízení pro mládež a rodiny – JUFA.

Děti, které budou na Mladou Univerzitu denně dojíždět a nebudou tudíž spát v JUFA, by se měly hlásit nejpozději do 8.30 hod. v ubytovně u příslušného vedoucího skupiny.

Milí rodiče, je důležité, aby se Vaše dítě účastnilo programu a dbalo pokynů organizačního týmu. Prosím upozorněte na to Vaše dítě. V případě hrubého porušení pravidel jsme bohužel nuceni účastníka z Mladé Univerzity vyloučit.

Prosím nedávejte Vašemu dítěti s sebou mobilní telefon a cennosti. Pokud se Vaše dítě chce přihlásit na workshop „Fotografie“, dejte mu, prosím, s sebou malý digitální fotoaparát. Vaše dítě může kdykoliv telefonovat prostřednictvím mobilního telefonu organizačního vedení. Máme také k dispozici telefonní čísla, která jste uvedli jako kontaktní čísla na přihlášce, takže Vás můžeme kdykoliv kontaktovat.



**Prosím dbejte, abyste pro Vaše dítě uzavřeli úrazové pojištění.**

## Professorinnen und Professoren, Vorlesungen und Workshops

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Vortragenden bei dir vor. Du bekommst einen Überblick über die Themengebiete der Jungen Uni Waldviertel. Viel Spaß dabei!

## Profesoři a profesorky, přednášky a workshopy

Na následujících stránkách se Ti představí přednášející. Získáš tak přehled o tematických oblastech Mladé Univerzity Waldviertel. Příjemné čtení!

### VO\* – MONTAG:

**Die Europäische Zentralbank und die Banknoten: Warum ein Euro so schwer zu fälschen ist**



**Dr. Harald Deinhammer**, Senior Expert, Europäische Zentralbank, Direktorat Banknoten, Forschung und Entwicklung; Frankfurt am Main, Deutschland

Am 1.1.2002 hat der Euro den Schilling abgelöst und eine gemeinsame Währung für ganz Europa geschaffen. Wir in der Europäischen Zentralbank sind, gemeinsam mit den Nationalbanken der einzelnen Länder, dafür verantwortlich, dass alle Europäer ein verlässliches Geld haben. Ein Teil dieser Arbeit ist darauf zu schauen, dass die Euro Banknoten sicher sind. Mit einem Team aus europäischen Experten und der Hilfe von Universitäten und Firmen aus der ganzen Welt kümmern wir uns darum, dass es die Fälscher schwer haben und entwickeln die Banknoten der Zukunft.

In dem Vortrag erfahrt ihr was so alles in einer Banknote drinnen steckt, wie man sie herstellt und wie ihr jede Fälschung zuverlässig erkennt.

### VO\* – PONDĚLÍ:

**Evropská centrální banka a bankovky: Proč je tak těžké padělat Euro**

**Dr. Harald Deinhammer**, Senior Expert, Evropská centrální banka, ředitelství bankovky, výzkum a vývoj, Frankfurt nad Mohanem, Německo

1.1.2002 nahradilo Euro šilinky a vytvořilo společnou měnu pro celou Evropu. My v Evropské centrální bance jsme společně s národními bankami jednotlivých zemí zodpovědni za to, aby měli všichni Evropané spolehlivé peníze. Součástí této práce je dohlížet na to, aby byly Eurobankovky bezpečné. Společně s týmem evropských expertů a za pomoci univerzit a firem z celého světa se staráme o to, aby to padělatelé měli těžké a vyvíjíme bankovky budoucnosti.

V přednášce se dozvíte něco o tom, co všechno se skrývá v bankovce, jak se vyrábí a jak spolehlivě poznáte padělek.

\* VO = Vorlesung / přednáška

**VO – MONTAG:**

**Technik und Mensch**



**Bc. Mojmir Kolář**, Pressesprecher, Bosch Diesel s.r.o., Jihlava

Technik ist ein wichtiger Lebensbereich. Unter diesem Begriff versteht man ganz allgemein die Entwicklung und Herstellung von Produkten durch den Menschen und die Verwendung dieser Produkte für bestimmte Zwecke. Der Bereich der Technik steht in enger Wechselbeziehung mit den Bereichen Natur und Gesellschaft. Der Vortrag bietet eine Zeitreise durch die Geschichte der Technik: von den Anfängen moderner Technik bis zur Entwicklung von Automaten in der Gegenwart. Bevor man technische Produkte benutzen kann, müssen sie erdacht und hergestellt werden. Für die Entwicklung und Herstellung technischer Produkte gibt es Forschungs- und Entwicklungslabors sowie

Fabriken, Werkstätten, Kraftwerke, Transporteinrichtungen, Lagerhallen und Verkaufseinrichtungen.

Technik wird immer schneller entwickelt. Die Verbesserung der vorhandenen und die Erfindung neuer Technik erfolgt in immer kürzerer Zeit. Zum Beispiel folgt jedem Autotypen in kurzer Zeit ein neuer, der dann sehr oft Energie und Material sparender, sicherer, umweltfreundlicher und eleganter ist.

Als Vorbereitung für den Besuch im Bosch-Werk in Jihlava werden im Vortrag die Grundbegriffe aus dem Bereich Bau-, Fahrzeug- und Elektrotechnik erläutert.

**VO – PONDĚLÍ:**

**Člověk a technika**

**Bc. Mojmir Kolář**, tiskový mluvčí, Bosch Diesel s.r.o., Jihlava

Technika je důležitou součástí našeho života. Pod pojmem technika se obecně rozumí vývoj a výroba různých předmětů člověkem a užití těchto výrobků k různým účelům. Oblast techniky je navíc vzájemně propojena s přírodou a lidskou společností. Přednáška nabízí procházku vývojem novodobé techniky od jejího počátku až po vývoj moderních automatů dnešní doby. Pro vývoj a výrobu technických výrobků jsou potřeba nejen vývojové a výzkumné laboratoře, ale také i továrny, dílny, elektrárny, přepravní prostředky, sklady a prodejní místa.

Technika se v dnešní době vyvíjí stále více rychleji. Zdokonalování té stávající techniky a vynalézání nové se děje stále v kratším čase. Např. nový typ automobilu je v brzké době vystřídán dalším typem, který je bezpečnější, elegantnější a více šetřící životní prostředí, přičemž na jeho výrobu možné spotřebovat méně energie a materiálu.

Jako příprava na návštěvu v závodě firmy Bosch v Jihlavě budou v rámci přednášky vysvětleny jednoduché pojmy z oblasti stavební a automobilové techniky a elektrotechniky.



**VO – MONTAG:**

**Molekulare Maschinen: Geschichten aus der medizinischen Grundlagenforschung**



**Prof. Ruth Birner-Grünberger**, Medizinische Universität Graz, Institut für Pathologie und Zentrum für Medizinische Grundlagenforschung

Proteine, auch Eiweiße genannt, sind Teilchen mit lebenswichtigen Aufgaben. Sie führen als Mini-Roboter wichtige chemische Umsetzungen durch, um Lebewesen am Leben zu halten, zum Beispiel alle Stoffwechselforgänge zum Aufbau von Strukturen und zur Energiegewinnung. Sie bestimmen die Form von Zellen (das sind die elementare Einheiten aller Lebewesen) sowie ihre Bewegung, und ermöglichen ihre Kommunikation mit der Umgebung. In unserem Labor (<http://www.medunigraz.at/zmf/proteomics.html>) identifizieren wir Proteine und untersuchen ihre Funktion in Gesundheit und Krankheit. Unser

Ziel ist es, durch besseres Verstehen der zellulären und biochemischen Vorgänge, neue Behandlungswege in der Zukunft zu eröffnen.

**VO – PONDĚLÍ:**

**Molekulární stroje: příběhy z lékařského základního výzkumu**

**Prof. Ruth Birner-Grünberger**, Lékařská Univerzita Graz, Institut pro patologii a centrum lékařského základního výzkumu

Proteiny, označovány také jako bílkoviny, jsou částičky s životně důležitými funkcemi. Jako mini-roboti provádí důležité chemické reakce, aby tak udržely živočichy při životě – např. všechny procesy látkové výměny k vybudování struktur a získání energie. Určují podobu buněk (to jsou elementární jednotky všech živých organizmů), jejich pohyb a umožňují komunikaci s okolím. V naší laboratoři (<http://www.medunigraz.at/zmf/proteomics.html>) identifikujeme proteiny a zkoumáme jejich funkci ve zdravém a nemocném stavu. Naším cílem je lépe porozumět celulórním a biochemickým procesům, a otevřít tak cestu pro nové způsoby ošetření v budoucnosti.

**VO – DIENSTAG:**

**Atomenergie**

**Ao.Univ.Prof.i.R. Dr. Wolfgang Kromp**, Institut für Sicherheits- und Risikoforschung, Universität für Bodenkultur Wien

„Atomenergie“ – notwendig oder nicht? Immer wieder gibt es gerade über diese Form der Energieerzeugung heftige Diskussionen, und spätestens seit den Katastrophen in Tschernobyl und Fukushima wissen wir alle was es bedeutet wenn ein großer atomarer Unfall passiert. Doch ist Atomenergie deshalb schlecht? Was sind die positiven Aspekte, was spricht dafür? Wie viel wird von den Medien aufgebauscht und wie viel wird vertuscht?



**VO – ÚTERÝ:**

**Jaderná energie**

**Ao.Univ.Prof.i.R. Dr. Wolfgang Kromp**, Ústav pro výzkum bezpečnosti a rizika,  
Univerzita půdních kultur Vídeň

„Jaderná energie“ – nutnost, nebo ne? Kolem této formy výroby energie se neustále točí žhavé diskuze a po katastrofách v Černobylu a Fukušimě víme všichni, co to znamená, když dojde k velké jaderné nehodě. Je však jaderná energie kvůli tomu špatná? Které pozitivní vlastnosti známe, co hovoří proti? Co všechno dokáží média „nafouknout“ a co je zatajováno?

**VO – DIENSTAG:**

**Klimaschutz durch Technik**

**O.Univ.Prof. Dr.phil. Helga Kromp-Kolb**, Institut für Meteorologie,  
Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit, Universität für Bodenkultur  
Wien

Das Wort „Klimawandel“ ist seit Jahren in aller Munde. Seitens der Regierungen wird heftig diskutiert und daran gearbeitet wie man vorgegebene Ziele zum Klimaschutz erreichen kann, was man tun kann um unser Klima, unsere Umwelt zu schützen und zu erhalten.

Doch wie kann jeder einzelne von uns unser Klima schützen und welche technischen Hilfsmittel stehen uns dafür zur Verfügung?



**VO – ÚTERÝ:**

**Ochrana klimatu díky technice**

**O.Univ.Prof. Dr.phil. Helga Kromp-Kolb**, Meteorologický ústav, centrum pro globální změny a  
udržitelnost, Univerzita půdních kultur, Vídeň



O pojmu „klimatické změny“ se hovoří již mnoho let. Vlády živě diskutují a pracují na tom, jak lze docílit stanovených cílů z hlediska ochrany klimatu, co udělat pro to, abychom chránili a zachovali naše klima a naše životní prostředí. Jak by však mohl přispět k ochraně klimatu každý z nás a které technické prostředky k tomu máme k dispozici?

**VO – DIENSTAG:**

**Bioenergie: Wie viel Energie steckt in der Natur?**



**DI Maria Bürgermeister**, Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft, Team Energie und Umwelt

Die Sonne ist ein sehr wichtiger Energielieferant. Sonnenenergie steht allerdings nicht immer zur Verfügung, z.B. in der Nacht oder wenn es regnet. Im Sommer gibt es mehr davon, im Winter weniger. Wir können Sonnenstrahlen auch nicht einfach in den Tank unseres Autos füllen, oder unser Handy damit aufladen. Wir müssen also einen Weg finden, diese Energie für uns nutzbar zu machen.

Eine Möglichkeit, die Sonnenenergie zu speichern und zu nutzen, ist die Bioenergie. Wenn Pflanzen wachsen, wird die solare Strahlung über Photosynthese in organische

Materie (in sogenannte Biomasse) umgewandelt. Biomasse ist also gespeicherte Sonnenenergie. Zur Biomasse gehört z.B. Holz. Das brennt gut, wir können es also zum Heizen verwenden. Aber Strom oder Treibstoff haben wir damit noch immer nicht.

Welche Möglichkeiten haben wir also, aus Holz Energie zu gewinnen? Müssen wir jetzt überall Bäume pflanzen, oder sind vielleicht andere Pflanzen viel besser geeignet? Können wir aus Biomasse auch Treibstoff machen, oder Strom? Wie viel Energie wollen wir in Zukunft aus Biomasse herstellen? Haben wir dann überhaupt noch genug Felder, um Getreide oder Gemüse anzubauen? Gibt es noch andere Biomasse außer Pflanzen, und wie nutzen wir diese?

**VO – ÚTERÝ:**

**Bioenergie: Kolik energie je skryto v přírodě?**

**DI Maria Bürgermeister**, Rakouská společnost podpory výzkumu, tým energie a životní prostředí

Slunce je důležitým zdrojem energie. Sluneční energie však není vždy k dispozici, např. v noci nebo když prší. V létě je jí více, v zimě méně. Sluneční paprsky nemůžeme jednoduše natankovat do našich aut nebo jimi dobít mobil. Musíme najít cestu, jak bychom tuto energii mohli co nejlépe využít.

Jednou z možností, jak uchovat a využít sluneční energii, je bioenergie. V průběhu růstu rostliny se sluneční záření proměňuje v rámci fotosyntézy v organickou hmotu (v tzv. biomasu). Biomasa je tedy uložená sluneční energie. Mezi biomasu patří např. dřevo. Dobře hoří, můžeme ho tedy použít k topení. Elektrický proud nebo pohonnou hmotu jsme tak však nezískali.

Jaké možnosti tedy máme, abychom ze dřeva získali energii? Musíme nyní všude vysázet stromy, nebo snad jsou některé jiné rostliny daleko vhodnější? Dokážeme z biomasy získat také palivo, nebo elektrický proud? Kolik energie bychom chtěli v budoucnosti vyrábět z biomasy? Máme vůbec dostatek polí k pěstování obilovin a zeleniny? Existují i jiné biomasy kromě rostlin a využíváme je?

**VO – MITTWOCH (in Jihlava/Iglau):**

**Das Leben eines Kindes**



**Doc. Mgr. Lukáš Fasora, Ph.D.**, Mitarbeiter des Historischen Instituts der Philosophischen Fakultät der Masaryk Universität

Kinder und Jugend in Österreich um das Jahr 1900. Im Laufe der Vorlesung werden wir uns mit wichtigen Gesichtspunkten beschäftigen, die das Einbinden der Kinder und Jugend in die Gesellschaft betreffen. Wir werden uns vor allem auf die Bereiche der Schulen und Organisationen konzentrieren, die eine aktive Freizeitgestaltung angeboten haben. Wir werden das Aufeinandertreffen zweier Grundkonzepte der Vergesellschaftlichung hervorheben, nämlich die sogen. Freie Schule und die konservativ-klerikale Auffassung, insbesondere unter Berücksichtigung des Alltags der Kinder und Jugendlichen.

Der Vortrag wird durch zahlreiche Bilder ergänzt.

**VO – STŘEDA (Jihlava):**

**Život dítěte**

**Doc. Mgr. Lukáš Fasora, Ph.D.**, pracovník Historického ústavu Filozofické fakulty Masarykovy univerzity

Děti a mládež v Rakousku kolem roku 1900. Během přednášky se budeme zabývat důležitými hledisky, která se týkají začleňování dětí a mládeže do společnosti. Zaměříme se především na prostředí škol a organizací, které nabízely aktivní trávení volného času. Zdůrazníme střet dvou základních koncepcí socializace, tedy tzv. Svobodné školy/Freie Schule a tzv. konzervativně-klerikálního tradičního pojetí, zvláště s ohledem na všední život dětí a mladých lidí. Výklad doprovodíme bohatou obrazovou přílohou.

**VO – MITTWOCH (in Jihlava/Iglau):**

**Internet, Facebook & Co.: Wie alles begann, was alles möglich ist, wohin die Reise geht**



**Mag. (FH) Markus Haffert**, SEO & SEM Projekt Manager, Improve OG; Wien, Österreich

Das Internet ist jung, hat aber schon viel erlebt! Es ist eine unendliche Quelle an Informationen und bietet eine Möglichkeit sich selbst darzustellen oder andere Leute über's Ohr zu hauen.

Hier in dieser Vorlesung erfährst du mehr darüber wie das Internet eigentlich entstanden ist, wie es sich verändert hat und welche Chancen & Gefahren auf dich im Dschungel von Milliarden von Webseiten warten.

Interessiert dich, was man Bots und Spydern füttern muss damit Webseiten ganz vorne in Google gefunden werden oder wie Facebook, Twitter und Co. unser Leben verändert und welche guten und schlechten Seiten diese sozialen Netzwerke mit sich bringen?

Wenn die Antwort ja ist, wird in diesem Vortrag dein Wissensdurst gelöscht!

**VO – STŘEDA (Jihlava):**

**Internet, Facebook & Co.: jak vše začalo, co je možné, kam vede tato cesta**

**Mag. (FH) Markus Haffert**, SEO & SEM Projekt Manager, Improve OG; Vídeň, Rakousko

Internet je mladý, ale už mnoho zažil! Je nekonečným zdrojem informací a nabízí možnost prezentovat se a nebo někoho podvést. V této přednášce se dozvíš více o tom, jak vlastně internet vznikl, jak se měnil a které šance a rizika na tebe v džungli miliard stránek čekají.

Zajímá tě, čím se musí krmit vyhledávací roboti a „pavouci“, aby byly webové stránky nalezeny na googlu úplně vpředu nebo jak Facebook, Twitter a spol. mění náš život a které dobré a špatné stránky s sebou tyto sociální sítě přináší? Pokud ano, pak Ti tato přednáška přinese odpovědi!

**VO – MITTWOCH (in Jihlava/Iglau):**

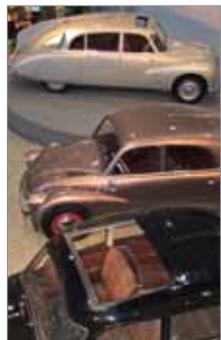
**Der Automobilismus und der Mensch**

**Radim Zátopek**, Kurator des Technischen Museums Tatra



Im Rahmen dieser Vorlesung werden wir Ihnen die Entwicklung des Automobilismus in den tschechischen Ländern und Österreich-Ungarn vorstellen, beginnend mit dem ersten in einer Fabrik hergestellten Automobil aus Kopřivnice. Wir werden uns ansehen, wie dieses Automobil weitere europäische Länder beeinflusst hat und erwähnen auch vorangegangene Experimente von Automobilpionieren wie dem Österreicher Siegfried Marcus oder dem Deutschen Karl Benz, dessen Dreirad als erstes nutzbares Automobil mit einem Verbrennungsmotor gilt. Nur am Rande wird die Automobilindustrie in Übersee erwähnt. Im zweiten Teil sehen wir uns an, wie sich die Prioritäten der Auto-

mobilerstellung geändert haben - von Zuverlässigkeit, über Leistung und Verbrauch bis hin zur passiven Sicherheit. Der letzte Teil der Vorlesung ist der Vision der Automobilentwicklung in der Zukunft gewidmet. Die ganze Vorlesung wird so gestaltet, dass sich der Zuhörer eine eigene Meinung zur Beziehung Mensch, Automobilismus und Umwelt machen kann.



**VO – STŘEDA (Jihlava):**

**Automobilismus a člověk**

**Radim Zátopek**, Kurátor Technického muzea Tatra

Během této přednášky Vám představíme vývoj automobilismu v českých zemích a Rakousko-Uhersku počínaje prvním továrně vyrobeným automobilem z Kopřivnice. Podíváme se, jak tento automobil ovlivnil další evropské země a zmíníme se také o předchozích experimentech automobilových průkopníků, jakými byli Rakušané Siegfried Marcus či Karl Benz se svou třikolkou, která byla prvním použitelným automobilem se spalovacím motorem. Jen okrajově se dotkneme automobilového průmyslu v zámorí. V druhé části přednášky se podíváme na to, jak se měnily priority související s výrobou automobilů – od spolehlivosti, přes výkon a spotřebu až po pasivní bezpečnost. Poslední částí přednášky bude vize vývoje automobilů v budoucnosti. Celá přednáška bude pojata populární formou tak, aby si její posluchači mohli vytvořit vlastní názor na vztah člověka, automobilizmu a životního prostředí.

**VO – DONNERSTAG:**

**Ein Vorlesungs-Mix aus vielen spannenden Themen rund ums Dolmetschen**



**Prof. Mag. Hana Sodeyfi**, Institut für Slawistik, Universität Wien

Wie österreichische Studierende das Geheimnis des Tschechischen ergründen: Das Tschechisch in Wien. Tschechisch - wozu? Womit plagen sich Tschechisch-Lernende am meisten?

Das Auf und Ab des Dolmetschens, mal Himmel, mal Hölle: Woran erkennt man einen Profi? Beispiele, die den DolmetscherInnen in der Praxis das Leben erschweren, so z. B. Schmankerln wie „Pofesen“ – smažené žemlové řízky, Fischarten: lipeň – Äsche usw. Hart zu knackende Nüsse für ÜbersetzerInnen, mit Beispielen aus der Kinderliteratur: Onomatopoeia (Lautmalerei), man hört die Hunde nicht auf die selbe Art in verschiedenen

Ländern bellen...; Übersetzung von Namen z. B. von Figuren der Harry Potter-Romane...

Ausgewählte Kapitel aus der tschechischen Wassermannkunde: Darstellung des Wassermannmythos. Bild des tschechischen Wassermanns, aber auch die diesbezüglichen Mythen anderer Völker und Kulturen. Dabei werden die Anfänge, die Entwicklung und schließlich die Zähmung des ursprünglich Furcht erregenden Wasserungeheuers sichtbar.

**VO – ČTVRTEK:**

**Směs přednášek z řady napínavých témat kolem tlumočení**

**Prof. Mag. Hana Sodeyfi**, Institut slavistiky, Univerzita Vídeň

Jak se rakouští studenti seznamují s taji českého jazyka: Čeština ve Vídni. Čeština – k čemu? Co trápi toho, kdo se učí česky, nejvíce?

Pády a výšky tlumočení, jednou ráj, jednou peklo: Jak poznáte profesionála? Příklady, které tlumočnickům ztěžují život, například lahůdky jako „Pofesen“ – smažené žemlové řízky, druhy ryb: lipeň – Äsche atd. Tvrdé oříšky pro překladatele, s příklady z dětské literatury: onomatopoeie (zvukomalba), psi neštěkají ve všech zemích stejným způsobem...; překlady jmen např. postavy z románu Harry Potter...

Vybrané kapitoly z české nauky o vodnicích: ztvárnění mýtu vodník. Obrázek českého vodníka, ale i související mýty jiných národů a kultur. Přiblížení začátků, vývoje a následného zkrocení původně strašidelné vodní příšery.

**VO – DONNERSTAG:**

**Weltraumteleskop Herschel – den Sternen über Wien ein wenig näher: Hoch über den Wolken ist die Freiheit grenzenlos...**

**Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaum**, Institut für Astronomie der Universität Wien

Außerhalb der störenden Erdatmosphäre gelegen, bieten Weltraumteleskope der Astronomie einmalige Möglichkeiten zur Erforschung des Kosmos. Seit letztem Jahr ist nun das bislang größte seiner Art, die ESA Cornerstone Mission Herschel mit österreichischer Hilfe im All. Es ermöglicht uns den bislang tiefsten Blick ins infrarote Universum und neue Erkenntnisse von unserer unmittelbaren Nachbarschaft im Planetensystem,

unserer Milchstraße, fernen Galaxien bis zurück zur Zeit knapp nach dem Urknall. Sowohl Technik als auch Wissenschaft dieser neuen Sternwarte im All werden präsentiert. Im Vortrag wird auch besonders auf österreichische Beiträge sowohl zum Bau als auch zur erfolgreichen Nutzung dieser Sternwarte im All eingegangen.

**VO – ČTVRTEK:**

**Vesmírný teleskop Herschel – blíže ke hvězdám nad Vídní: vysoko nad oblaky je svoboda nekonečná...**



**Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaum**, Institut pro astronomii Univerzita Vídeň

Vesmírné teleskopy umístěné mimo rušivou zemskou atmosféru nabízí astronomii jedinečné možnosti ke zkoumání kosmu. Od loňského roku se za rakouské podpory ve vesmíru nachází největší teleskop svého druhu, ESA Cornerstone Mission Herschel. Umožňuje nám doposud nejhlubší pohled do infračerveného vesmíru a nové poznatky o našich bezprostředních sousedech v soustavě planet, naší mléčné dráze, vzdálených galaxiích až po dobu těsně po Velkém třesku. Bude představena jak technika, tak vědecká stránka této nové hvězdárny ve vesmíru. V průběhu přednášky se budeme také zvláště věnovat rakouskému přínosu ke stavbě a úspěšnému využití této hvězdárny ve vesmíru.

**VO – DONNERSTAG:**

**Wörterbuchtechnik: Leidenschaft als Antriebsenergie**

**Mag. Eveline Wandi-Vogt**, Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (I DINAMLEX), Zentrum Sprachwissenschaften, Bild- und Tondokumentation (SBT)



Wie viel Energie steckt im größten österreichischen Dialektwörterbuch? Wie viele Menschen arbeiten daran, und wie viele Jahre? Wie viele Wörter stecken in dem Buch, wie viele Bücher in dem Wörterbuch? Wie viele Computer arbeiten wie viele Stunden; wie viele Datenbanken gibt es, wie viele Tabellen hat eine Datenbank? Wie kann man die Energie, die in dieses Wörterbuch fließt, messen? Wir erfahren, warum das versucht wird und wie; welche Probleme es dabei gibt und was das Messen bei Geisteswissenschaften so schwierig macht.

**VO – ČTVRTEK:**

**Technika slovníku: vášně jako pohonná energie**

**Mag. Eveline Wandi-Vogt**, Institut pro rakouské lexikony dialektů a jmen (I DINAMLEX), centrum jazykových věd, obrazová a zvuková dokumentace (SBT)

Kolik energie se skrývá v největším rakouském slovníku dialektů? Kolik lidí na něm pracuje, a jak dlouho? Kolik slov je obsaženo v knize, kolik knih ve slovníku? Kolik počítačů pracuje kolik hodin; kolik databází existuje, kolik tabulek má jedna databáze? Jak lze měřit energii, která plyne do tohoto slovníku? Dozvíme se, proč se to zkouší a jak, které problémy se přitom objevují a co dělá měření v oboru „společenských věd“ tak obtížným.

**VO – FREITAG:**

**Von der Kaplan-Turbine zum Signalzaun: Jahrhunderte der gemeinsamen technischen / wissenschaftlichen Entwicklung in Österreich und Tschechien**



**Mag. Philipp Lesiak**, Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung

Sowohl auf dem Gebiet des heutigen Österreich als auch auf dem Gebiet des heutigen Tschechien wurden technische Meilensteine gesetzt, welche die beiden Gebiete seit jeher miteinander verbinden – in guten wie in schlechten Zeiten. Seien es durch große Erfindungen wie die Kaplan-Turbine, Pionierleistungen im Eisenbahnbau oder in der Medizin, oder die wirtschaftliche Zusammenarbeit, immer gab es Menschen oder Firmen, die über die Grenzen hinweg wirkten. Technik wurde aber auch zur Abtrennung verwendet, etwa bei den Verteidigungsanlagen entlang der Grenze: Während die vielen tschechoslowakischen Bunker entlang der Grenze aus den 1930er Jahren nie zum Einsatz kamen, sollte der „Eiserne Vorhang“ die beiden Länder über 40 Jahre hinweg vollkommen voneinander abriegeln.

**VO – PÁTEK:**

**Od Kaplanovy turbíny k signálnímu plotu: staletí společného technicko/vědeckého pokroku v Rakousku a v Česku**

**Mag. Philipp Lesiak**, Institut Ludwiga Boltzmann pro výzkum následků válek

Jak na území dnešního Rakouska, tak na území dnešní České republiky byly zasazeny technické milníky, které oba regiony společně spojují – v dobrých i špatných časech. Patrné je to přes velké vynálezy typu Kaplanovy turbíny, pionýrské výkony na železnici nebo v medicíně. Vždy tu byly osoby a firmy, které spolupracovaly bez ohledu na zemské hranice. Technika mohla přinést ale také rozdělení. Dokladem jsou obranná pásma podél hranic. Zatímco československé obranné bunkry z 30. let 20. století nebyly nikdy použity, znamenala „železná opona“ pro oba státy více než 40 let vzájemného odloučení.

**VO – FREITAG:**

**Hightech Archäologie. Mit Computer, Laser und Radar auf den Spuren der Vergangenheit.**

**Mag. Karolin Kastowsky**, Ludwig Boltzmann-Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie

Wenn Du heute in der Schule etwas über die Kelten, Römer, Germanen oder Slawen lernst, dann stammen viele der Informationen von Archäologen. Diese Wissenschaftler sind die Detektive der Vergangenheit und suchen mit modernsten Methoden nach Spuren alter Zivilisationen. Unter den heutigen Feldern, Wegen und auch Städten verbergen sich im Boden die Reste einstmaliger Bauwerke oder Befestigungen, aber auch Grabstätten mit spannenden Grabbeigaben oder richtige Schätze - so genannte Depotfunde. In dieser Vorlesung erfährst Du, mit welchen Methoden die Archäologen ihrem Handwerk nachgehen: von der klassischen Ausgrabung über das Bodenradar bis zur Luftbildarchäologie.

**VO – PÁTEK:**

**Moderní archeologie. S počítačem, laserem a radarem po stopách minulosti.**



**Mag. Karolin Kastowsky**, Institut Ludwiga Boltzmann pro archeologický výzkum a virtuální archeologii

Když se dnes ve škole učíš něco o Keltech, Římanech, Germánech a Slovanech, tak pochází celá řada informací od archeologů. Tito vědci jsou detektivové minulosti a pátrají za pomoci nejmodernějších metod po stopách civilizací. Pod úrovní dnešních polí, cest a měst jsou pohřbeny zbytky ojedinělých staveb nebo opevnění, ale také pohřebiště s napínavými údaji nebo skutečnými poklady – takzvané naleziště. Během této přednášky se dovíš, jak archeologové pracují, které metody využívají – od klasických vykopávek přes radar země až po archeologické letecké snímky.

**VO – FREITAG:**

**Geschichte der Gold-, Silber- und Graphitgewinnung in der Südböhmischen Region**

**Dr. Jiří Dvořák**, Südböhmische Universität Budweis/ České Budějovice

Silber und Gold waren schon immer für die Menschen von besonderer Bedeutung. Bereits vor 2.800 Jahren wurden in der heutigen Türkei die ersten Goldmünzen geprägt! Das zu den Münzen verarbeitete Edelmetall diente vor dem heute verwendeten Papiergeld als direktes Zahlungsmittel. Kein Wunder, dass es für Könige und Fürsten seit dem Mittelalter besonders wichtig war die Bergwerke zu kontrollieren, in denen das Gold und Silber abgebaut wurde – auch im Süden des heutigen Tschechien. Hier befanden sich die bedeutendsten Goldgruben im Böhmerwald, in der Umgebung von Kašperské Hory = Berg Reichenstein. Wir erklären Dir, wie vor hunderten Jahren in diesen Stollen nach den Schätzen Europas gegraben wurde.

**VO – PÁTEK:**

**Historie dobývání zlata, stříbra a tuhy / grafitu v jihočeském regionu**

**Jiří Dvořák, Ph.D.**, Jihočeské univerzity v Českých Budějovicích

Stříbro a zlato mělo pro lidi vždy zvláštní význam. Již před 2 800 lety byly v dnešním Turecku raženy první zlaté mince! V podobě mincí zpracovaný vzácný drahý kov sloužil v čase, kdy ještě nebyly papírové peníze, jako přímý platební prostředek. Žádný div, že od středověku hrála pro krále a šlechtice kontrola dolů, z nichž bylo zlato a stříbro dobýváno, významnou roli. To platí i pro území dnešních jižních Čech. Nejvýznamnější a nejrozsáhlejší prostory těžby zlata se nacházely na Šumavě, v okolí Kašperských Hor = Berg Reichenstein. Vysvětlíme Ti, jak byl před stovkami let tento poklad Evropy dobýván.

**M**ontagnachmittag ist für alle Sport und Spiel angesagt. Am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag bieten wir Workshops und Exkursionen an. Es ist nicht möglich zwei Workshops gleichzeitig zu besuchen. Für diese ist jeweils nur eine bestimmte Anzahl an TeilnehmerInnen vorgesehen, daher musst du dich anmelden. Dazu hast du am Montagabend direkt bei der Jungen Uni Waldviertel Gelegenheit. Such dir jetzt bereits die Veranstaltungen aus, die du gerne besuchen möchtest. Überleg dir auch Alternativen, falls sich für einen Workshop zu viele InteressentInnen anmelden.

**Hast du bereits jetzt Fragen dazu, dann rufe uns einfach an oder maile uns:**

**Europa Brücke Raabs, Lisbeth Albrecht:**

**+43 (0)664 105 66 33,**

**e-mail: [jungeuni@waldviertel.at](mailto:jungeuni@waldviertel.at)**

**V**pondělí odpoledne budou pro všechny připraveny sportovní aktivity a hry. V úterý, středu, čtvrtek a pátek se můžeš těšit na workshopy a exkurze. Pozor, není možné být přítomen na dvou workshopech najednou. Každého workshopu se může zúčastnit jen omezený počet účastníků, proto je nutné se dopředu přihlásit. K tomu budeš mít příležitost v pondělí večer přímo na Mladé Univerzitě Waldviertel. Na nabídku se však můžeš podívat již nyní. Promysli si ovšem i případnou alternativu, pokud by na tebou vybraný workshop bylo již přihlášeno příliš mnoho zájemců.

**S jakýmikoli dotazy se na nás můžeš obrátit, a to buď telefonicky nebo e-mailem**

**Hana Špejtková, Oddělení vnějších vztahů Krajského úřadu kraje Vysočina,**

**tel.: +420 724 650 270,**

**e-mail: [spejtkova.h@kr-vysocina.cz](mailto:spejtkova.h@kr-vysocina.cz)**

**WS – MONTAG:****Sportolympiade der Jungen Uni Waldviertel**

**Ort:** Sportplatz | **Zeit:** 14.00–18.00 Uhr | **Anzahl:** alle Jungstudierenden

**Ablauf:**

- Beginn, Einteilung in Teams, gemeinsames Aufwärmen
- Aktivitäten an verschiedenen Standorten
- Ende der Sportolympiade und Auswertung der Ergebnisse

**SEILHINDERNISSE:**

Hindernisse in ca. 50 cm Höhe, zwischen Bäumen im Abstand von 3–4 Metern. Es werden verschiedene derartige Hindernisse aufgestellt. Bewertet werden Zeit und Genauigkeit.

**SKI:**

Das gesamte Team steht hintereinander auf einem Ski. Gemeinsam wird versucht, eine bestimmte Strecke möglichst rasch zurück zu legen.

**WÜRFEL:**

Mit Hilfe eines Gummis, der von vier Seiten mit Schnüren verbunden ist, versucht das Team einen Kamin zu bauen.

**FLIEGENDER TEPPICH:**

Das Team steht auf einem Stück Stoff und versucht, dieses Tuch um 180/360 Grad zu drehen, ohne das Stoffstück zu verlassen. Die Zeit läuft und Geschicklichkeit ist gefragt!

**LEBENDE STEINE:**

Das Team versucht eine Strecke zu durchlaufen. In den Händen hält man einen Löffel mit einem Ping-Pong-Ball, der natürlich nicht hinunter fallen darf! Es geht um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit!

**UMBRELLAFREEGOLF:**

Die WettkämpferInnen versuchen, nach dem Vorbild von Golf, mit fliegenden Tellern einzelne Zielpunkte zu treffen. Bewertet wird, wie viele Würfe man braucht, um das Ziel zu erreichen.

**AQUAZORBING:**

Freiwillige Aktivität für alle, die noch nicht genug haben! Du bewegst dich in aufgeblasenen Kugeln aus durchsichtigem PVC-Material auf dem Fluss Thaya, der durch Raabs fließt.

**WS – PONDĚLÍ:****Sportovní olympiáda Mladé univerzity Waldviertel**

**Místo:** hřiště | **Čas:** 14.00–18.00 hod. | **Počet:** všichni mladí studenti

**Průběh:**

- Zahájení, rozdělení do týmů, společná zahřívací hra.
- Absolvování jednotlivých aktivit na stanovištích.
- Ukončení sportovní olympiády a předání výsledků k dalšímu vyhodnocení.

**NÍZKÉ LANOVÉ PŘEKÁŽKY:**

Překážky jsou umístěny ve výšce cca 50 cm nad zemí, navázané jsou mezi stromy v délce 3 až 4 m. Připraveno bude několik typů těchto překážek. Hodnotí se správnost a čas při překonávání překážek.

**LYŽE:**

Celý tým se postaví na jedny lyže za sebe, uchopí provázky přivázané k lyžím do ruky a společně se na lyžích snaží v nejkratším čase projít stanovenou trať.

**KOSTIČKY:**

Pomocí gumy, které je roztahovaná provázky do čtyř stran, se tým snaží postavit komín z dřevěných kostiček.

**LÉTAJÍCÍ KOBEREC:**

Soutěžní tým si stoupne na kus látky a bez toho aby jí opustil (stoupl mimo ní), se jí snaží otočit na ruby. Hodnotí se čas, za který se tato aktivita týmu podaří.

**ŽIVÉ KAMENY:**

Tým se snaží projít stanovenou trasu po pohyblivých kamenech s pinpongovým míčkem na lžici. Míček ani soutěžící nesmí z kamenů spadnout. Hodnotí se čas.

**UMBRELLAFREEGOLF:**

Soutěžící se snaží létajícím talířem trefit jednotlivé mety (dřevěné tyčky) ve stanoveném pořadí po vzoru golfu. Hodnotí se počet hodů talířem vedoucích k dosažení všech met.

**AQUAZORBING:**

Dobrovolná aktivita spočívající v pohybu v nafukovací kouli z průhledného speciálního PVC po řece.

**WS – DIENSTAG:****Ich baue ein Haus****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Dir. Manfred Damberger**, Geschäftsführer WAV (Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“)

Du lernst wie man einen Bauplatz findet, was ein Bauplan ist und was er können muss. Welche Baumaterialien kann man für den Hausbau verwenden? Soll es mit Ziegeln, Holz oder Beton gebaut werden? Wie will ich einmal mein Haus heizen – mit Sonne? Mit Öl? Mit Holz? Was versteht man unter „Ökologie in der Haustechnik“, und was bedeutet eigentlich „Passivhaus“ und „Niedrigenergiehaus“?

**WS – ÚTERÝ:****Stavím dům****Misto:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Dir. Manfred Damberger**, jednatel WAV (bytové družstvo „Waldviertel“)

Naučíš se, jak najít stavební pozemek, co je stavební projekt a co musí splňovat.

Které stavební materiály lze použít na stavbu domu? Má být postaven z cihel, dřeva nebo betonu? Jak chci jednou vytápnět můj dům – sluneční energií? Topným olejem? Dřevem? Co se rozumí pod pojmem „ekologie v domácí technice“ a co vlastně znamená „pasivní dům“ a „nízkoenergetický dům“?

**WS – DIENSTAG:****Schauspielworkshop „Vorhang auf...!“****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Katharina Rabl**, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel

Wolltest du schon immer einmal in andere Rollen schlüpfen und die Bretter, die die Welt bedeuten, unsicher machen? Dann bist du beim Schauspielworkshop „Vorhang auf...!“ genau richtig! Du lernst spielerisch die typischen Aufwärmübungen wie im richtigen Theater kennen. Zusammen mit anderen StudentInnen wollen wir unsere kreativen Köpfe zum Rauchen bringen, uns in banale Lebenssituationen hineinversetzen und witzige Sketches ausarbeiten, von denen ihr dann einen bei der Sponsionsfeier am Freitag euren Eltern stolz präsentieren dürft! Also nichts wie los, melde dich an - die Bühne gehört dir!



Am Freitag findet vor der Sponsionsfeier die Generalprobe der Sketches statt.

**WS – ÚTERÝ:****Hereký workshop „Opona se zvedá...!“****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Katharina Rabi**, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel

Už jsi vždy chtěl/a vstoupit do jiné role a vyzkoušet si prkna, co znamenají svět? Pak je hereký workshop „Opona se zvedá...!“ právě pro tebe! Naučíš se formou hry typická rozcvičení jako ve skutečném divadle. Společně s ostatními studenty zapojíme naše kreativní hlavy, přeneseme se do banálních životních situací a nastudujeme humorné scénky, z nichž jednu budete moci hrdě prezentovat v pátek během akademické slavnosti svým rodičům! Takže na nic nečekej a přihlaš se – jeviště patří tobě!

V pátek se koná před akademickou slavností generální zkouška scének.

**WS – DIENSTAG:****Energie und Klima: Warum Energieversorgung und Klimaschutz für uns wichtig sind****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende

**Mag. Renate Brandner-Weiß**, Beraterin für Energie- und Klimaschutz, Energieagentur der Regionen, Waidhofen/Thaya, Österreich

Im Workshop geht es darum, Energie greifbar zu machen, denn Energie brauchen wir alle. Sie ist eine Lebensgrundlage! Aber was heißt das wirklich:

Wofür brauchen wir heute Energie und wie viel? Wie war das früher und wie könnte das in Zukunft sein? Was gehört alles zu einer funktionierenden Energieversorgung? Welche Energiequellen gibt es? Wieviel Energie steckt in 1 l Benzin, 1 kg Holz, ...? Wie kann

ich selbst Energie sparen? Wie kann ich selbst Energie erzeugen?

**WS – ÚTERÝ:****Energie a klima: Proč je pro nás důležité zásobování energií a ochrana klimatu****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů

**Mag. Renate Brandner-Weiß**, Bporadkyně pro energii a ochranu klimatu, Energetická agentura regionů, Waidhofen/Thaya

Ve workshopu půjde o přiblížení pojmu energie, neboť energii potřebujeme všichni. Je základem života! Ale co to vlastně znamená:

K čemu dnes potřebujeme energii a kolik? Jak to fungovalo dříve a jak by to mohlo vypadat v budoucnosti? Co všechno patří k fungujícímu zásobování elektřinou? Které zdroje energie existují? Kolik energie se skrývá v 1l benzínu, 1 kg dřeva atd.? Jak mohu sám šetřit energii? Jak mohu sám vyrábět energii?

**WS – DIENSTAG:****Sprachkurs deutsch-tschechisch****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Johanna Mader & Jürgen Pristl**, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel**Titel: Strč prst skrz krk – Fischers Fritz fischt frische Fische ...**

Bereits zum dritten Mal findet das großartige grenzüberschreitende Projekt „Junge Uni Waldviertel“ in Raabs statt. Jedes Jahr sahen wir, wie unter den Jungstudierenden Freundschaften entstanden, auch zwischenstaatliche natürlich!

Doch die unterschiedlichen Muttersprachen machen das Kontakte Knüpfen nicht gerade einfach. Mit unserem Sprach-Workshop wollen wir dies den Jugendlichen erleichtern und ihnen einen Einblick in die jeweils andere Sprache gewähren. Auch die schwierige tschechische Aussprache werden wir in Angriff nehmen, damit die österreichischen Jungstudierenden gleich beim nächsten Aufenthalt im Nachbarland Tschechien die Namen der Städte richtig lesen und aussprechen können. Genauso sollen die tschechischen Jungstudierenden mit den wichtigsten Floskeln unserer Sprache vertraut gemacht werden, die sie in dieser Woche und auch im späteren Leben anwenden können.

**WS – ÚTERÝ:****Česko-německý jazykový kurs****Misto:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Johanna Mader & Jürgen Pristl**, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel**Název: Strč prst skrz krk – Fischers Fritz fischt frische Fische ...**

Již po třetí se koná velkolepý přeshraniční projekt „Mladá Univerzita Waldviertel“ v Raabsu. Každým rokem jsme sledovali, jak mezi mladými studenty vznikala přátelství, samozřejmě také přeshraniční!

Avšak odlišný mateřský jazyk navazování kontaktů příliš neusnadňuje. Prostřednictvím jazykového workshopu to chceme mladým studentům usnadnit a umožnit jim nahlédnout do jazyka toho druhého. Vrhne se i na obtížnou českou výslovnost, tak aby rakouští mladí studenti dokázali při své příští návštěvě České republiky správně číst a vyslovovat názvy měst. Současně se čeští mladí studenti seznámí s nejdůležitějšími frázemi našeho jazyka, které budou moci použít jak v průběhu tohoto týdne, tak i ve svém dalším životě.

**WS – DIENSTAG:****Oral History Projekt: Hochwasser 2002****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Norbert Holtslag Illtetschko**

Zunächst erarbeiten wir gemeinsam, was im Jahr 2002, als ein katastrophales Hochwasser viele Orte des Waldviertels überflutete, passiert ist: Wetterlage, Niederschlagsmenge, Wasserstand; Schäden und Schadensbehebung, Einsatzkräfte, etc. Dazu verwenden wir Zeitungsartikel sowie Informationen zu Schäden,

Einsatzkoordination und zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Danach kommt der eigentliche „Oral History-Teil“: Wir führen Interviews zum Thema durch, z.B. mit Angestellten oder Gästen des JUFA, mit Passanten auf dem Hauptplatz bzw. am Gemeindeamt, einem Feuerwehrmann, dem Bürgermeister, ... Ziel ist es, die persönlichen Meinungen in Zusammenhang mit den "harten Fakten" zu bringen und versuchen zu analysieren, wo und warum es Parallelen oder Divergenzen gibt.

## WS – ÚTERÝ:

### Oral History projekt: povodeň 2002

**Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů

#### Norbert Holtslag Illtetschko

Nejprve společně zpracujeme to, co se stalo v roce 2002, když došlo k ničivé povodni, která zaplavila mnoho míst ve Waldviertelu: meteorologická situace, množství srážek, hladina vody; škody a jejich odstraňování, zásahové jednotky atd. Použijeme k tomu články z novin a informace o škodách, koordinaci zásahu a přeshraniční spolupráci. Poté bude následovat vlastní část „Oral History“: k tématu budeme vést rozhovory, např. se zaměstnanci či hosty JUFA, s kolemjdoucími v náměstí, u obecního úřadu, s jedním hasičem, starostou aj. Cílem je uvést osobní názory do souvislosti s „tvrdými fakty“ a pokusit se analyzovat, kde a proč existují paralely a kde neshody.

## WS – DIENSTAG:

### Video-Workshop

**Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 10 Jungstudierende

#### Gerald Muthsam

In diesem Workshop könnt ihr die Grundlagen von Videofilmen wie Motivauswahl, Perspektive, Kameraführung, Bildaufbau, Weitwinkel und Tele üben. Gelernt wird die Handhabung einer digitalen Videokamera inklusive dem Umgang mit einem Videoschnittprogramm. Im Anschluss habt ihr die Möglichkeit in einem selbst erarbeiteten Kurzfilm das Erlernte umzusetzen.



## WS – ÚTERÝ:

### Vyrábíme vlastní film

**Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 10 mladých studentů

#### Gerald Muthsam

V tomto workshopu se můžete naučit základy výroby videofilmů, jako je výběr motivu, perspektiva, vedení kamery a kompozice obrazu, vyzkoušíš si rozdíl mezi širokouhlým objektivem a teleobjektivem. Můžete se naučit, jak pracovat s digitální kamerou a naučíte se používat program na střihání videa. Na závěr budete mít možnost natočit vlastní krátký film a ukázat, co již umíte.

**WS – DIENSTAG:****Exkursion nach Kautzen, Wanderausstellung STORIES****Ort:** Raabs, Treffpunkt JUFA | **Zeit:** 14.00 – 17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende

Eine Region, zerrissen durch den Stacheldraht. Arbeiter im Blaumantel, Jednota-Märkte und Dorfgreißlereien, Einbauküchen, Autos, Einfamilienhäuser und Plattenbauten, die Urlaube am Meer, Eisenbahnwerkstätten und Textilfabriken, Bauernhöfe und Staatsgüter...

Bilder, wie abgespeichert in den Köpfen, die abgerufen werden, lässt man die Jahre von 1945-1989 an der österreichisch-tschechischen Grenze Revue passieren: Nachkriegszeit und Wiederaufbau, Wirtschaftswunder und Wohlstandsgesellschaft. Auf beiden Seiten aber abgelegene Regionen an der Grenze, Geschichten, die Teil der Geschichte sind: Unserer Geschichte. 30 Tafeln zeigen ein buntes Bild vom Leben an der einstigen Systemgrenze: Getrennte Leben? Oder doch nur zwei Seiten einer Münze?

**WS – ÚTERÝ:****Exkurze do města Kautzen, putovní výstava STORIES****Místo:** Raabsu, místo setkání JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů

Jeden region, rozdělený osnatým drátem. Dělníci v modráčích, obchody Jednota a vesnické prodejny smíšeného zboží, vestavěné kuchyně, auta, rodinné domy a paneláky, dovolené u moře, železniční depa a textilní továrny, zemědělské usedlosti a státní statky atd.

Obrázky, jak kdyby uložené v hlavě, které se člověku kdykoliv vybaví, když pomyslí na období 1945–1989 na rakousko-české hranici: poválečná doba a doba obnovy, hospodářský zázrak a společnost blahobytu. Na obou stranách odlehlé hraniční regiony, příběhy, které jsou součástí historie: naší historie. 30 tabulí ukazuje barevný obrázek života na tehdejší hranici systémů: Odloučené životy? Nebo jen dvě strany jedné mince?

**WS – MITTWOCH:****Jede starke Marke hat ihr einzigartiges Logo****Ort:** Polytechnische Hochschule Jihlava | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Mag. (FH) Markus Haffert, Improve OG**

Erfolgreiche Marken im Internet - Erfahre mehr über den Erfolg im Internet von Marken wie Red Bull, Coca Cola & Co. Lebe deine kreative Ader aus und designe ein neues Logo für die Junge Uni Waldviertel. Das beste Logo aus dem Workshop könnte vielleicht zukünftig als neues Logo der Jungen Uni Waldviertel verwendet werden...



**WS – STŘEDA:****Každá silná značka má své nezaměnitelné logo****Místo:** Vysoká škola polytechnická Jihlava | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Mag. (FH) Markus Haffert, Improve OG**

Úspěšné značky na internetu – zjistí více o úspěchu značek, jako Red Bull, Coca Cola & Co na internetu. Vyživej se v tvých tvůrčích schopnostech a vytvoř nové logo pro Mladou Univerzitu Waldviertel. Nejlepší logo z workshopu by se mohlo stát budoucím novým logem Mladé Univerzity Waldviertel.

**WS – MITTWOCH:****Ein Leben in den Ästen****Ort:** Zoo Jihlava | **Zeit:** 15.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 30 Jungstudierende**Martin Paclík**

In der Kreisstadt Jihlava (Iglau) besucht ihr den hiesigen zoologischen Garten. Zuerst lernt ihr das Leben der Tiere und Pflanzen im Kronenraum der Urwälder unserer Erde kennen. Ihr werdet erfahren, wie viele Urwaldarten es auf unserem Planeten gibt und worin sie sich unterscheiden, ihr werdet lebenden Tieren und Pflanzen begegnen. Danach begeben wir uns in den hiesigen Seilpark „praLEZ“, wo ihr die erworbenen Kenntnisse in Form von Quizfragen, die direkt in den Baumkronen der hier befindlichen Bäume platziert sind, testen könnt. Ein Teil der Spielaktivitäten im „praLEZ“ wird auch die Erfüllung von speziellen Aufgaben sein – zum Beispiel müsst ihr Eier direkt aus dem Nest von Wildvögeln holen.

Die Workshopteilnehmer werden in Wettbewerbsgruppen aufgeteilt und nicht nur die Gewinner können sich auf interessante Preise freuen. **Achtung:** Mindest-Körpergröße 150 cm!

**WS – STŘEDA:****Život ve větvích****Místo:** Zoo Jihlava | **Čas:** 15.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 30 mladých studentů**Martin Paclík**

V krajském městě Jihlavě zavítáte do zdejší zoologické zahrady. Nejprve se seznámíte se životem zvířat a rostlin v korunách pralesů naší země. Dozvíte se, kolik typů pralesů na naší planetě máme a v čem se odlišují, setkáte se s živými zvířaty i rostlinami. Následně se přesuneme do zdejšího lanového parku „praLEZ“, kde si získané vědomosti prověříte formou kvízových otázek umístěných přímo v korunách stromů.

Součástí herních aktivit v „praLEZu“ bude také plnění speciálních úkolů – například získání vajíček přímo z hnízda divokých ptáků.

Účastníci workshopu budou rozděleni do soutěžních družstev a nejen vítězové se mohou těšit na zajímavé ceny. **Pozor:** účastníci musí měřit nejméně 150 cm!

**WS – MITTWOCH:****Inspiration mit Josef Hoffmann****Ort:** Josef Hoffmann-Haus in Brtnice | **Zeit:** 15.00–17.00 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Eva Strouhalová**

Lasst euch von Josef Hoffmann inspirieren. Von Jihlava (Iglau) geht es in die Stadt Brtnice (Pirnitz), wo vor 140 Jahren in einem wunderschönen, historischen Haus am Hauptplatz einer der wichtigsten Architekten und Designer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und Mitbegründer der Wiener Werkstätte,



Josef Hoffmann zur Welt kam. Mit eigenen Augen könnt ihr euch überzeugen, wie zeitlos 100 Jahre alte Entwürfe sein können. Es wird ein kreativer Nachmittag mit eigenen Einfällen, inspiriert vom Haus von Josef Hoffmann, wo seine eigenen Entwürfe und Gegenstände des Kunsthandwerks (Möbel, Glas, Stahl, Textil) umgesetzt wurden. Seine Entwürfe hat Josef Hoffmann auf kariertes Papier gezeichnet, das Quadrat war für seine Entwürfe dann der Hauptbestandteil – dadurch hat er den Beinamen „Meister der Quadrate“ bekommen. Sein Schaffen beinhaltet einen großen Teil an Bugholzmöbeln, die nach seinen Entwürfen bis heute erzeugt werden. In den Werkstätten könnt ihr euer eigenes Quadratornament, einen

Möbelentwurf oder Kleidung gestalten – mit der Inspiration von Hoffmanns Zeitgenossen Gustav Mahler. Für das heuerige Jahr wird eine ganz neue bildnerische Aktivität vorbereitet.

**WS – STŘEDA:****Inspirace Josefem Hoffmannem****Místo:** Dům Josefa Hoffmanna v Brtnici | **Čas:** 15.00–17.00 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Eva Strouhalová**

Nechte se inspirovat Josefem Hoffmannem. Z Jihlavy se přesunete do města Brtnice, do nádherného historického domu na náměstí, ve kterém se před 140 lety narodil jeden z nejvýznamnějších architektů a designerů první pol. 20 stol., spoluzakladatele Wiener Werkstätte. Na vlastní oči se budete moci přesvědčit, jak nadčasové mohou být návrhy staré 100 let. Čeká vás tvořivé odpoledne, při kterém si zrealizujete své nápady inspirované prostředím domu, který Josef Hoffmann upravil vlastními kresebnými návrhy a také rozmanitými předměty uměleckého řemesla (nábytek, sklo, kov, textil). Své návrhy kreslil Josef Hoffmann na čtverečkový papír a motiv čtverce se stal hlavním zdobícím prvkem v jeho tvorbě – díky tomu získal přezdívku „Mistr čtverečkový“. V jeho tvorbě tvoří velkou část také ohýbaný nábytek, který se podle jeho návrhů vyrábí až do současnosti. Ve výtvarných dílnách si vytvoříte vlastní „čtverečkový“ ornament, návrh nábytku či oděvu a inspirovat se můžete i hudbou Hoffmannova současníka Gustava Mahlera.

Pro letošní rok bude připravena zcela nová výtvarná aktivita.

**WS – MITTWOCH:****Afrikanische Musikinspirationen**

**Ort:** Afrikanisches Dorf Matongo ZOO Jihlava | **Zeit:** 15.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende

**Matěj Kolář**

Was können wir von der traditionellen afrikanischen Musik lernen? Was ist für sie charakteristisch, womit fasziniert sie uns? Wie kann für einen Europäer die Rückkehr zur authentischen archetypischen Tierheit interessant sein? Was haben wir in unserer Musikentwicklung "verloren"?

Die Teilnehmer der Musikwerkstatt lernen einige für Afrika typische musikologische Begriffe: Polyrythmus, Vokalpolyphonie, ostinante (sich ständig wiederholende) Begleitung (Mbira, Kalimba, Ngoni, Kora), Spontanität, Improvisation (kreative Darstellung ohne Vorbereitung) und emotionale Wildheit (Djembe, Tarabouka), Ritualfunktion der Musik (Trompete – Herbeirufen der Geister) und Freude am gemeinsamen Spielen.

Kommen ursprüngliche ethnische Instrumente in der gegenwärtigen afrikanischen Musik vor? Hat unser mitteleuropäischer Raum ähnlich altertümliche Instrumente? Die Jungstudierenden können sich auf Kostproben verschiedener afrikanischer Musikarten freuen sowie auf ihre Vermischung mit der euroamerikanischen Musikkultur, sie werden die Herstellung von Elementarinstrumenten, das Trommeln, Musik- und Rhythmusspiele sowie Kampf- und Tanzspiele ausprobieren...

**WS – STŘEDA:****Africké hudební inspirace**

**Misto:** Africká vesnice Matongo ZOO Jihlava | **Čas:** 15.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů

**Matěj Kolář**

Co se můžeme naučit z tradiční africké hudby? Čím je charakteristická, čím nás fascinuje? Jak může být pro Evropana zajímavý návrat k pravé prapůvodní živočišnosti? Co jsme v našem hudebním vývoji „ztratili“?

Účastníci hudební dílny se naučí některé muzikologické pojmy typické pro afriku: polyrytmus, vokální polyfonie (vícehlas), ostinantní (stále se opakující) doprovod (mbira, kalimba, ngoni, kora), spontaneita (bezprostřednost), improvizace (tvůrčí projev bez předchozí přípravy) a emocionální divokost (djembe, tarabouka), obřadní funkce hudby (trubka – vábení duchů) a radost ze společné hry.

Objevují se původní etnické nástroje v současné africké hudbě? Má náš středoevropský prostor podobně starobylé instrumenty? Mladí studenti se mohou těšit na ukázky různorodé africké hudby, prolínání hudební kultury Afriky s euroamerickou, vyzkouší si výrobu elementárních nástrojů, bubnování, hry s hudbou, rytmem, bojové a taneční hry.



**WS – MITTWOCH:****KiTec – Kinder entdecken Technik**

**Ort:** Firma Bosch Diesel Jihlava | **Zeit:** 15.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 50 Jungstudierende

**Lucie Krymová**

Warum fällt der Eiffelturm nicht um, wenn ein Sturm kommt? Was macht eine Brücke so stabil, dass sogar schwere Lastwagen darüber fahren können? Wie funktioniert die Lenkung im Auto? Fragen über Fragen, die erahnen lassen, wie sehr sich Kinder mit ihrer Umwelt beschäftigen. Sie wollen wissen, ausprobieren, entdecken, auseinandernehmen und zusammensetzen.

Mit „KiTec – Kinder entdecken Technik“ möchte Bosch den Wissensdurst und den Forscherdrang der Kinder unterstützen. Dazu wurden Ki-Tec-Kisten mit diversen Werkzeugen und Materialien sowie Anleitungen entwickelt. So können die Kinder in Teams an verschiedenen Aufgabenstellungen aus den Bereichen der



Bau-, Fahrzeug- und Elektrotechnik arbeiten. Das aus dem Alltag bekannte Werkzeug und Material sowie der schnell sichtbare Erfolg ihrer Bautätigkeit werden dafür sorgen, dass die Kinder mit Begeisterung an ihren Aufgaben arbeiten. Die Arbeit mit der Technikkiste macht so aus neugierigen Kindern Techniker und Ingenieure von morgen. Besonders Mädchen möchte Bosch mit technischen Themen frühzeitig vertraut machen, auch um sie zu ermutigen, einen Beruf in diesem Bereich zu ergreifen.

Ein Besuch im Bosch-Werk in Iglau wird sich einfach für alle lohnen! Wir freuen uns auf euren Besuch!

**WS – STŘEDA:****KiTec – Děti poznávají techniku**

**Místo:** Firma Bosch Diesel Jihlava | **Čas:** 15.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 50 mladých studentů

**Lucie Krymová**

Proč se Eiffelovka nepřeklopí, když fouká silný vítr? Co způsobuje stabilitu mostu, tak že po něm mohou jezdit těžká nákladní auta? Jak funguje řízení auta? To jsou příklady několika otázek, které ukazují, jak moc se dnešní mladá generace zajímá o své okolí. Tato generace chce něco znát, něco nového vyzkoušet a objevovat, něco rozebírat a zase opět skládat.

S pomocí zábavného programu „KiTec - Děti poznávají techniku“ chce firma Bosch podnítit mladou generaci k zájmu o vědu a výzkum. K tomu účelu slouží technická stavebnice „Ki-Tec“ vybavená různými nářadími a materiály, včetně návodů na použití. Děti mohou ve společných týmech pracovat na různých jednoduchých zadáních z oblasti stavební a automobilové techniky nebo elektrotechniky. V běžném životě používané nářadí a materiály, jakož i rychlý úspěch při plnění vybraných úkolů zajistí, že se všichni účastníci nadšeně zapojí do práce na „svém“ úkolu. Práce s technickou stavebnicí „Ki-Tec“ tak učiní ze zvědavých dětí dneška mladé techniky a inženýry zítřka. Bosch chce pro techniku nadchnout nejen chlapce, ale samozřejmě i děvčata, aby se v budoucnosti nebála věnovat se technickým oborům.

Návštěva v závodě firmy Bosch se prostě vyplatí všem! Těšíme se na Vás!

**WS – DONNERSTAG:****Fotografie Workshop****Ort:** Raabs, Treffpunkt JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 10 Jungstudierende**Dr. Katharina Fellnhofner und Hugo Pelikán**, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel

Du hast eine Digitalkamera? Du fotografierst für dein Leben gerne? Dann bist du in unserem Master Studienworkshop genau richtig! In diesem Workshop erlernst du die Tipps und Tricks eines jahrhundertalten Handwerks, unterstützt durch die neueste Technologie. Als Jungstudierende/r erhältst du einen erlebnisreichen Einblick sowohl in Theorie als auch in die Praxis! Wir werden von künstlerischer Fotografie bis hin zur Industriefotografie, Werbe- und Modefotografie alles ausprobieren! Entdecke mit uns die wunderbare Welt der Fotografie! Tauche ein in diese Wissenschaft und erlebe die Kunst, die bereits viele kluge Denker angeregt hat!

**Wichtig:** Eigene Digitalkamera mitnehmen!**WS – ČTVRTEK:****Fotografický workshop****Misto:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 10 mladí studenti**Dr. Katharina Fellnhofner a Hugo Pelikán**, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel

Máš digitální fotoaparát? Fotíš rád/a? Pak jsi v našem Master – studijním workshopu na pravém místě! V tomto workshopu se dozvíš tipy a triky stoletého řemesla, s podporou nejnovější techniky. Jako mladí studenti nahlédneš jak do teorie, tak do praxe! Vyzkoušíme si vše, počínaje uměleckou fotografií až po průmyslovou, reklamní a módní fotografii! Objev s námi nádherný svět fotografie! Ponoř se do této vědy a zažij umění, které inspirovalo už mnoho chytrých hlav!

**Důležité:** Vezmi si s sebou svůj digitální fotoaparát!**WS – DONNERSTAG:****Exkursion zur Firma Test-Fuchs in Groß Siegharts****Ort:** TEST-FUCHS, 3812 Groß-Siegharts | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 15 Jungstudierende

Interessierst du dich für Flugzeuge, Helicopter und die Raumfahrt? Wir, bei der Firma TEST-FUCHS stellen Geräte her mit denen Flieger geprüft werden können und wir bauen Pumpen und andere fliegende Komponenten, damit Fluggeräte sicher in der Luft bleiben.

Begleite uns durch unseren technischen Betrieb und erfahre bei einer spannenden Führung durch das Betriebsgelände welche Geräte wir für weltweit agierende Luftfahrtbetriebe wie Airbus, Boeing oder die Luft-hansa herstellen.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

**WS – ČTVRTEK:****Exkurze do firmy Test-Fuchs v Groß Siegharts****Místo:** TEST-FUCHS, 3812 Groß-Siegharts | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 15 mladých studentů

Zajímáš se o letadla, helikoptéry a vesmírné lety? My, firma TEST-FUCHS, vyrábíme přístroje, které umožňují kontroly u letadel, dále produkujeme čerpadla a další letecké komponenty, které zajišťují bezpečnost leteckých strojů.

Prohlédni si s námi náš technický provoz a zjisti v rámci napínavé prohlídky, která zařízení vyrábíme pro celosvětově působící společnosti leteckého průmyslu, jako Airbus, Boeing nebo Lufthansa.

Těšíme se na tvou přihlášku!

**WS – DONNERSTAG:****Yoga****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Mag. Sabine Müller-Funk**

Madonna tut es, Sting, Julia Roberts und die Clintons – was ist das Geheimnis im Yoga, das es für viele so interessant macht?

Hier kannst du es ausprobieren und an dir selbst spüren:

Yoga ist körperlich fordernd und gleichzeitig entspannend und beruhigend, es macht selbstbewusst und unabhängig von anderen, denn du lernst, dich nur mit dir selbst zu vergleichen und dich nicht von anderen Leistungsnormen beeinflussen zu lassen, du lernst ganz bei dir zu sein und aus deiner eigenen Kraft zu schöpfen. Wir üben klassische, 2000 Jahre lang überlieferte

Körperhaltungen, du lernst, deinen Atem sinnvoll einzusetzen und vielleicht entdeckst du dein inneres Juwel!

**WS – ČTVRTEK:****Jóga****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Mag. Sabine Müller-Funk**

Madonna, Sting, Julia Roberts a Clintonovi se jí věnují. Co je tajemstvím jógy, které ji činí pro mnoho lidí tak zajímavou?

Zde si to můžeš vyzkoušet a pocítit sám/sama na sobě:

jóga je fyzicky náročná a současně uvolňující a uklidňující, posiluje sebevědomí a nezávislost na druhých, neboť se naučíš srovnávat se pouze sám/sama se sebou a nenechat se ovlivnit jinými normami výkonu, naučíš se vnímat sám/sama sebe a čerpat ze své vlastní síly. Budeme cvičit klasickou, 2000 let předávanou technikudržení těla, naučíš se smysluplně využívat tvé dýchání a možná objevíš svůj vnitřní klenot!

**WS – DONNERSTAG:****Wie sauber sind unsere Gewässer?****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 40 Jungstudierende**Prof. (FH) Mag. Dana Mezrická und Prof. (FH) Dipl. Ing. Dominik Schild**, Institut für Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie der IMC Fachhochschule im Krems  
**RNDr. Milada Vitová Ph.D.**, Institut für Mikrobiologie in Trebon (Tschechische Republik)

Wasser ist die Grundlage jeden Lebens. Sauberes Trinkwasser ist eines der höchsten Güter für die menschliche Gesundheit. In unserer Gegend gibt es viele Gewässer mit hoher Qualität. Aber wie sauber sind unsere Wasser wirklich?

Im Vordergrund dieses Workshops stehen Untersuchungen der Wasserqualität von Teich, Fluss und Badeseen, die ihr mit Hilfe von speziellen Chemikalien und professionellen Testmethoden durchführen könnt.

Da alle Messungen auch in der freier Natur durchgeführt werden können, erwartet euch ein spannender Nachmittag, bei dem ihr selbstaugesuchte Wasserproben der Umgebung chemisch (z.B: pH Wert, Gesamthärte, Eisen-, Nitrat-, Phosphat-, Ammonium-, Restchlor- oder Sauerstoffgehalt) und mikroskopisch untersuchen werdet.

**WS – ČTVRTEK:****Jak čistá jsou naše vodstva?****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 40 mladých studentů**Prof. (FH) Mag. Dana Mezrická a Prof. (FH) Dipl. Ing. Dominik Schild**, Institut lékařských a farmaceutických biotechnologií Vysoké odborné školy v Krems  
**RNDr. Milada Vitová Ph.D.**, Mikrobiologický ústav AV ČR, Třeboň

Voda je základ života. Čistá pitná voda je jednou z nejcennějších věcí pro lidské zdraví. V naší oblasti se nachází celá řada vod vysoké kvality. Ale jak čisté jsou naše vody skutečně?

Hlavní náplní tohoto workshopu bude zkoumání jakosti vody v rybnících, řekách a jezerech na koupání, které můžete provést pomocí speciálních chemikálií a profesionálních testovacích metod.

Protože všechna měření lze provést i ve volné přírodě, čeká vás napínavé odpoledne, v rámci kterého budete analyzovat vámi vybrané vzorky vody z

okolí jak chemicky (např. pH-hodnota, celková tvrdost, obsah železa, dusičnanů, fosfátů, amoniaku, zbytkového chlóru nebo kyslíku) tak i mikroskopicky.

**WS – DONNERSTAG:**

Von „aschlings“ bis „zweringst“ ... wie macht man eigentlich ein Waldviertler Dialektwörterbuch?

**Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 25 Jungstudierende

**Mag. Eveline Wandi-Vogt**, Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika (I DINAMLEX), Zentrum Sprachwissenschaften, Bild- und Tondokumentation (SBT)

Sprachdetektive aufgepasst: jeder Mensch hat seine eigene Sprache, Dialekte sind bunt und unterschiedlich. An typischen Merkmalen kann man erkennen, woher ein Mensch kommt. Dazu muss man bestimmte Eigenschaften von Dialekten kennen. Eemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und Spurensuche nach Sprachräumen in Österreich. Wir reden darüber, wie Dialekte "ausschauen" oder sich „anfühlen“ und welche Dialekte wir mögen und welche nicht. Wir schlüpfen in die Rolle von Sprachforschern, die Karten und Wörterbücher über Dialekte machen und basteln uns unser eigenes Dialektwörter-Memory mit Wörtern von diesseits und jenseits der tschechisch-österreichischen Grenze.

**WS – ČTVRTEK:**

Z „aschlings“ do „zweringst“ ... jak se vlastně dělá waldviertelský slovník dialektů?

**Misto:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 25 mladých studentů

**Mag. Eveline Wandi-Vogt**, Institut pro rakouské lexikony dialektů a jmen (I DINAMLEX), centrum jazykových věd, obrazová a zvuková dokumentace (SBT)

Jazykoví detektivové pozor: každý člověk má svou vlastní mluvu, dialekty jsou pestré a odlišné. Podle typických charakteristik lze poznat, odkud člověk pochází. K tomu je nutné znát několik vlastností dialektů. Společně se vydáme na objevitelskou cestu po stopách jazykových území v Rakousku. Budeme hovořit o tom, jak „vypadají“ dialekty a jak se poslouchají, které se nám líbí a které ne. Přeneseme se do role jazykových badatelů, kteří vytváří mapy a slovníky dialektů, a vyrobíme si naše vlastní pexeso s různými pojmy z dialektů na obou stranách česko-rakouské hranice.

**WS – DONNERSTAG:**

Hip Hop – Dance like a Star

**Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende

**Johanna Mader**, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel

In diesem Workshop wird getanzt, gelacht und geschwitzt. Nach einem tänzerischen „Warm Up“, bei dem dein Körper so richtig in Schwung kommt, lernst du die wichtigsten Basic-Schritte und danach werden coole Moves zu fetziger R&B und HIP HOP Musik zu einer tollen Choreographie! Und am Ende des Workshops heißt es: „Its Show Time“!

**WS – ČTVRTEK:****Hip Hop – tancuj jako hvězda****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Johanna Mader**, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel

V tomto workshopu se bude tančit, smát a potit. Po tanečním „Warm Up“, při kterém se tvoje tělo správně rozhybe, se naučíš nejdůležitější základní kroky a z „coole mooves“ vytvoříme ke strhující R&B a HIP HOP hudbě skvělou choreografii! Na konci workshopu pak zazní: „Its Show Time“!

**WS – DONNERSTAG:****Baustellen-Besichtigung in Groß Siegharts****Ort:** Raabs, Treffpunkt JUFA | **Zeit:** 14.00–17.30 Uhr | **Anzahl:** max. 15 Jungstudierende**Dir. Manfred Damberger**, Geschäftsführer WAV (Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“)

Nachdem wir am Dienstag gelernt haben wie man am besten einen Bauplatz findet und welche Materialien für den Hausbau verwendet werden können, werden wir heute eine „echte“ Baustelle besichtigen. Wir lernen dabei auch welche Sicherheitsmaßnahmen notwendig sind damit auf einer Baustelle keine Unfälle passieren, welche Menschen auf einer Baustelle tätig sind und wie sie alle zusammen arbeiten.

**WS – ČTVRTEK:****Prohlídka stavenišť v Groß Siegharts****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–17.30 hod. | **Počet:** max. 15 mladých studentů**Dir. Manfred Damberger**, obchodní ředitel WAV (stavební společnost „Waldviertel“)

V úterý jsme se naučili, jaké místo je pro stavbu domu nejvhodnější nebo jaké materiály přitom můžeme použít, a dnes si prohlédneme „opravdové“ stavenišťe.

Naučíme se také, jaká bezpečnostní opatření je nutné dodržovat, aby se nám na staveništi nic nestalo, kdo všechno na stavbě pracuje a jak všichni dohromady spolupracují.

**WS – FREITAG:****Schauspielworkshop „Vorhang auf...!“ – Die Generalprobe****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–16.00 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Katharina Rabl**, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel

Bei der anschließenden Sponsionsfeier um 16.30 werdet ihr euren Eltern, Geschwistern und allen sonstigen Anwesenden einen Sketch vortragen, den ihr im Schauspielworkshop am Dienstag einstudiert habt – dazu braucht es natürlich, wie im „echten“ Theater, eine Generalprobe! Gutes Gelingen!

**WS – PÁTEK:****Herecký workshop „Opona se zvedá...!“ – Generální zkouška****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–16.00 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Katharina Rabl**, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel

V rámci následující akademické slavnosti v 16.30 hod. předvedete Vašim rodičům, sourozencům a ostatním přítomným scénu, kterou jste nastudovali v průběhu úterního hereckého workshopu – k tomu je přirozeně nutná jako v „pravém“ divadle generální zkouška! Hodně zdaru!

**WS – FREITAG:****Naturcollagen****Ort:** Der Garten | **Zeit:** 14.00–16.00 Uhr | **Anzahl:** max. 12 Jungstudierende**Ricky Heimpel**

Gemeinsam machen wir Naturcollagen – wir sammeln im Garten die notwendigen Materialien wie kleine Äste, Blätter, Gras usw., und bringen diese dann mit Farben auf großen Leinwänden auf. Gemeinsam setzen wir jene Themen, die uns während der gesamten Junge Uni-Woche begleitet haben, künstlerisch um und verarbeiten die erlebten Inhalte auf kreative Art und Weise. Deiner Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt!

**WS – PÁTEK:****Přírodní koláže****Místo:** zahrada | **Čas:** 14.00–16.00 hod. | **Počet:** max. 12 mladých studentů**Ricky Heimpel**

Společně vyrobíme přírodní koláže – v zahradě nasbíráme potřebný materiál, například malé větve, listy, trávu apod. a ty poté pomocí barev nanese na velká plátna. Společně umělecky ztvárníme témata, která nás během celého týdne konání Mladé univerzity provázela, a vše, co jste zažili, ztvárníte kreativním způsobem. Fantazii se meze nekladou!



**WS – FREITAG:****Kreatives Malen****Ort:** JUFA | **Zeit:** 14.00–16.00 Uhr | **Anzahl:** max. 20 Jungstudierende**Nora Eckhart**, BetreuerInnen-Team Junge Uni Waldviertel

Malen muss nicht immer etwas mit Papier und Pinsel zu tun haben, und Farben kommen nicht immer aus dem Malkasten... Mit wenigen Zutaten werden wir Körperfarben mischen und uns gegenseitig an Armen, Beinen, am Hals, im Gesicht und wer möchte, auch am Rücken und Bauch bemalen. Dabei kann man sich an den buntesten Dingen orientieren, die sich in der Natur finden lassen – an Schmetterlingen, Vögeln, Schlangen und tropischen Blumen. Oder aber du tauchst ein in die Welt faszinierender afrikanischer Stämme, von denen viele eine lange Tradition der Körpermalerei haben und versuchst dich an der Kunst der Kriegs- und Festbemalung.

**WS – PÁTEK:****Kreativní malování****Místo:** JUFA | **Čas:** 14.00–16.00 hod. | **Počet:** max. 20 mladých studentů**Nora Eckhart**, tým vedoucích Mladé Univerzity Waldviertel

Malování nemusí mít vždy něco společného s papírem a štětcem. A barvy nemusí být vždy z krabičky. S několika málo přísadami smícháme tělové barvy a vzájemně se pomalujeme na pažích, nohách, krku, obličejí a kdo chce, tak i na zádech a břiše. Přitom nás mohou inspirovat ty nejpestřejší věci, které známe z přírody – motýli, ptáci, hadi a tropické květiny. A nebo se ponoříš do světa fascinujících afrických kmenů, z nichž některé mají v malování na tělo dlouhou tradici, a vyzkoušíš si umění válečného a slavnostního pomalování.

**WS – FREITAG:****Erste Hilfe – Auffrischung und Erzählungen aus dem Alltag****Ort:** Der Garten | **Zeit:** 14.00–16.00 Uhr | **Anzahl:** max. 50 Jungstudierende**Dr. Karlheinz Schmidt**

Dr. Karlheinz Schmidt ist Arzt in Raabs und erfahrener Notarzt. Er zeigt dir die wichtigsten lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Nach einem theoretischen Input in der großen Gruppe kannst du dann an einzelnen Stationen direkt das Gehörte am Defibrillator und an der „Rescue-Anne“ üben.

**WS – PÁTEK:**

První pomoc – osvěžení znalostí a příběhy z každodenního života

**Místo:** zahrada | **Čas:** 14.00–16.00 hod. | **Počet:** max. 50 mladých studentů

**Dr. Karlheinz Schmidt**

Dr. Karlheinz Schmidt je praktický lékař v Raabsu a zkušený lékař záchranné služby. Ukáže Ti nejdůležitější neodkladná opatření pro záchranu života. Po úvodní teorii ve velké skupině si můžeš prakticky vyzkoušet práci s defibrilátorem nebo s cvičnou figurínou „Andulou“.

## Gemeinsames Erleben der Waldviertler Abende

**MONTAG:**

Anmeldung für die Workshops und Exkursionen an den Nachmittagen der Jungen Uni Waldviertel

**Ort:** JUFA | **Zeit:** nach dem Abendessen | **Anzahl:** alle Jungstudierende

**MONTAG & DIENSTAG:**

Graduation Caps basteln für die Sponson

**Ort:** JUFA | **Zeit:** nach dem Abendessen | **Anzahl:** die Jungstudierenden, die am Nachmittag an den Workshops teil genommen haben

Weiters werden wir es uns beim Lagerfeuer gemütlich machen oder auch mal in der Uni-Disco abtanzen.

## Společné prožití večera ve Waldviertelu

**PONDĚLÍ:**

Přihlašování se na odpolední workshopy a exkurze Mladé univerzity Waldviertel.

**Místo:** JUFA | **Čas:** po večeři | **Počet:** všichni mladí studenti

**PONDĚLÍ & ÚTERÝ:**

Výroba kloboučků na akademickou slavnost

**Místo:** JUFA | **Čas:** po večeři | **Počet:** Všichni studenti, kteří se odpoledne zúčastnili workshopů.

Navíc se také ještě pohodlně usadíme u táborového ohně nebo si zatancujeme na diskotéce.

## Vorlesungen – Vormittag / Přednášky – dopoledne

## MO / PO, 15. 8. EU, Medizin, Automobilindustrie / EU, lékařství, automobilový průmysl

Zeit/Čas	9.00–9.50	10.00–10.50	11.00–11.50
<b>GRUPPE 1</b> JUFA	Die Europäische Zentralbank und die Banknoten: Warum ein Euro so schwer zu fälschen ist Evropská centrální banka a bankovky: Proč je tak těžké padělat Euro	Technik und Mensch Člověk a technika	Molekulare Maschinen: Geschichten aus der medizinischen Grundlagenforschung Molekulární stroje: příběhy z lékařského základního výzkumu
<b>GRUPPE 2</b> JUFA	Molekulare Maschinen: Geschichten aus der medizinischen Grundlagenforschung Molekulární stroje: příběhy z lékařského základního výzkumu	Die Europäische Zentralbank und die Banknoten: Warum ein Euro so schwer zu fälschen ist Evropská centrální banka a bankovky: Proč je tak těžké padělat Euro	Technik und Mensch Člověk a technika
<b>GRUPPE 3</b> JUFA	Technik und Mensch Člověk a technika	Molekulare Maschinen: Geschichten aus der medizinischen Grundlagenforschung Molekulární stroje: příběhy z lékařského základního výzkumu	Die Europäische Zentralbank und die Banknoten: Warum ein Euro so schwer zu fälschen ist Evropská centrální banka a bankovky: Proč je tak těžké padělat Euro

## DI / ÚT, 16. 8. Energie / Energie

Zeit/Čas	9.00–9.50	10.00–10.50	11.00–11.50
<b>GRUPPE 1</b> Schüttkasten im Lindenhof Sýpka v Lindenhofu	Bioenergie: Wie viel Energie steckt in der Natur? Bioenergie: Kolik energie je skryto v přírodě?	Klimaschutz durch Technik Ochrana klimatu díky technice	Atomenergie Jaderná energie
<b>GRUPPE 2</b> Lindenhof, Raum 1 Lindenhof, místnost 1	Atomenergie Jaderná energie	Bioenergie: Wie viel Energie steckt in der Natur? Bioenergie: Kolik energie je skryto v přírodě?	Klimaschutz durch Technik Ochrana klimatu díky technice
<b>GRUPPE 3</b> Lindenhof, Raum 2 Lindenhof, místnost 2	Klimaschutz durch Technik Ochrana klimatu díky technice	Atomenergie Jaderná energie	Bioenergie: Wie viel Energie steckt in der Natur? Bioenergie: Kolik energie je skryto v přírodě?

## Vorlesungen – Vormittag / Přednášky – dopoledne

## MI / ST, 17. 8. Jihlava / Iglau

Zeit/Čas	9.00–9.50	10.00–10.50	11.00–11.50
<b>GRUPPE 1</b>	Das Leben eines Kindes Život dítěte	Der Automobilismus und der Mensch Automobilismus a člověk	Internet, Facebook & Co.: Wie alles begann, was alles möglich ist, wohin die Reise geht  Internet, Facebook & Co.: jak vše začalo, co je možné, kam vede tato cesta
<b>GRUPPE 2</b>	Internet, Facebook & Co.: Wie alles begann, was alles möglich ist, wohin die Reise geht  Internet, Facebook & Co.: jak vše začalo, co je možné, kam vede tato cesta	Das Leben eines Kindes Život dítěte	Der Automobilismus und der Mensch Automobilismus a člověk
<b>GRUPPE 3</b>	Der Automobilismus und der Mensch Automobilismus a člověk	Internet, Facebook & Co.: Wie alles begann, was alles möglich ist, wohin die Reise geht  Internet, Facebook & Co.: jak vše začalo, co je možné, kam vede tato cesta	Das Leben eines Kindes Život dítěte

## DO / ČT, 18. 8. Astronomie, Sprache / Astronomie, jazyky

Zeit/Čas	9.00–9.50	10.00–10.50	11.00–11.50
<b>GRUPPE 1</b> Schüttkasten im Lindenhof  Sýpka v Lindenhofu	Ein Vorlesungs-Mix aus vielen spannenden Themen rund ums Dolmetschen  Směs přednášek z řady napínavých témat kolem tlumočení	Wörterbuchtechnik: Leidenschaft als Antriebsenergie  Technika slovníku: vášně jako pohonná energie	Weltraumteleskop Herschel – den Sternen über Wien ein wenig näher  Vesmírný teleskop Herschel – blíže ke hvězdám nad Vídni
<b>GRUPPE 2</b> Lindenhof, Raum 1  Lindenhof, místnost 1	Weltraumteleskop Herschel – den Sternen über Wien ein wenig näher  Vesmírný teleskop Herschel – blíže ke hvězdám nad Vídni	Ein Vorlesungs-Mix aus vielen spannenden Themen rund ums Dolmetschen  Směs přednášek z řady napínavých témat kolem tlumočení	Wörterbuchtechnik: Leidenschaft als Antriebsenergie  Technika slovníku: vášně jako pohonná energie
<b>GRUPPE 3</b> Lindenhof, Raum 2  Lindenhof, místnost 2	Wörterbuchtechnik: Leidenschaft als Antriebsenergie  Technika slovníku: vášně jako pohonná energie	Weltraumteleskop Herschel – den Sternen über Wien ein wenig näher  Vesmírný teleskop Herschel – blíže ke hvězdám nad Vídni	Ein Vorlesungs-Mix aus vielen spannenden Themen rund ums Dolmetschen  Směs přednášek z řady napínavých témat kolem tlumočení

## Vorlesungen – Vormittag / Přednášky – dopoledne

## FR / PÁ, 19. 8. Zeitgeschichte / Současné dějiny

Zeit/Čas	9.00–9.50	10.00–10.50	11.00–11.50
<b>GRUPPE 1</b> Schüttkasten im Lindenhof Sýpka v Lindenhofu	Hightech Archäologie. Mit Computer, Laser und Radar auf den Spuren der Vergangenheit  Moderní archeologie. S počítačem, laserem a radarem po stopách minulosti	Geschichte der Gold-, Silber- und Graphitgewinnung in der Südböh- mischen Region  Historie dobývání zlata, stříbra a tuhy/grafitu v jihočeském regionu	Von der Kaplan-Turbine zum Signalzaun  Od Kaplanovy turbíny k signál- nímu plotu
<b>GRUPPE 2</b> Lindenhof, Raum 1 Lindenhof, místnost 1	Von der Kaplan-Turbine zum Signalzaun  Od Kaplanovy turbíny k signál- nímu plotu	Hightech Archäologie. Mit Computer, Laser und Radar auf den Spuren der Vergangenheit  Moderní archeologie. S počítačem, laserem a radarem po stopách minulosti	Geschichte der Gold-, Silber- und Graphitgewinnung in der Südböh- mischen Region  Historie dobývání zlata, stříbra a tuhy/grafitu v jihočeském regionu
<b>GRUPPE 3</b> Lindenhof, Raum 2 Lindenhof, místnost 2	Geschichte der Gold-, Silber- und Graphitgewinnung in der Südböh- mischen Region  Historie dobývání zlata, stříbra a tuhy/grafitu v jihočeském regionu	Von der Kaplan-Turbine zum Signalzaun  Od Kaplanovy turbíny k signál- nímu plotu	Hightech Archäologie. Mit Computer, Laser und Radar auf den Spuren der Vergangenheit  Moderní archeologie. S počítačem, laserem a radarem po stopách minulosti

## Workshops\* / Workshopy\* | Waldviertler Abende\* / Večery ve Waldviertelu\*

\*Änderungen vorbehalten / \*změny vyhrazeny

## MO / PO, 15. 8.

Zeit Čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
14.00–17.30	alle alle	32/33 50	Sportolympiade / Sportovní olympiáda
Abend / večer	70	50	Anmeldung für die Workshops an den Nachmittagen / Přihlášky na odpolední workshopy Graduations Caps basteln / Výroba absolventského kloboučku

## DI / ÚT, 16. 8.

Zeit Čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
14.00–17.30	20	34	Ich baue ein Haus / Stavím dům
	20	34/35	Schauspielworkshop „Vorhang auf...!“ / Herecký workshop „Opona se zvedá...!“
	20	35	Energie und Klima: Warum Energieversorgung und Klimaschutz für uns wichtig sind Energie a klima: Proč je pro nás důležité zásobování energií a ochrana klimatu
	20	36	Sprachkurs deutsch-tschechisch / Česko-německý jazykový kurs
	20	36/37	Oral History Projekt: Hochwasser 2002 / Oral History projekt: povodeň 2002
	10	37	Video-Workshop / Vyrábíme vlastní film

## DI / ÚT, 16. 8.

Zeit Čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
14.00–17.30	20	38	Exkursion nach Kautzen / Exkurze do města Kautzen
Abend / večer	70	50	Graduations Caps basteln / Výroba absolventského kloboučku Lagerfeuer / Táborový oheň

## MI / ST, 17. 8.

Zeit Čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
14.00–17.30	20	38/39	Jede starke Marke hat ihr einzigartiges Logo / Každá silná značka má své nezaměnitelné logo
	30	39	Ein Leben in den Ästen / Život ve větvích
	20	40	Inspiration mit Josef Hoffmann / Inspirace Josefem Hoffmannem
	20	41	Afrikanische Musikinspirationen / Africké hudební inspirace
Abend / večer	50	42	KiTec – Kinder entdecken Technik / KiTec – Děti poznávají techniku Abendessen in Jihlava/Iglau, Rückfahrt / Večeře v Jihlavě, cesta zpět

## DO / ČT, 18. 8.

Zeit Čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
14.00–17.30	10	43	Fotografie Workshop / Fotografický workshop
	15	43/44	Exkursion zur Firma Test-Fuchs / Exkurze do firmy Test-Fuchs v Groß Siegharts
	20	44	Yoga / Jóga
	40	45	Wie sauber sind unsere Gewässer? / Jak čistá jsou naše vodstva?
	25	46	Von „aschlings“ bis „zweringst“... wie macht man ein Waldviertler Dialektwörterbuch? Z „aschlings“ do „zweringst“... jak se vlastně dělá waldviertelský slovník dialektů?
	20	46/47	Hip Hop – Dance like a Star / Hip Hop – tancuj jako hvězda
Abend / večer	15	47	Baustellen-Besichtigung in Groß Siegharts / Prohlídka staveníšť v Groß Siegharts Sport / Sportování Disco / Diskotéka

## FR / PÁ, 19. 8.

Zeit Čas	Anzahl Počet	Seite Strana	Workshoptitel Workshop-název
14.00–16.00	20	48	Schauspielworkshop „Vorhang auf...!“ – Die Generalprobe Herecký workshop „Opona se zvedá...!“ – Generální zkouška
	12	48	Naturcollagen / Přírodní koláže
	20	49	Kreatives Malen / Kreativní malování
	50	49/50	Erste Hilfe – Auffrischung / První pomoc
	40		Sport / Sportování
	20		Vorbereitung Sponion / Příprava Slavnostního ukončení
16.30–18.00			Sponion / Akademická slavnost

## Checkliste für eine erfolgreiche Woche

### Was brauchst du mit?

- Gültiger Reisepass oder Personalausweis für den Ausflug nach Jihlava.
- **Der Reisepass wird am Sonntag bzw. Montag bei der Inskription eingesammelt.**
- Kleidung und Wäsche für 6 Tage
- Pyjama oder Nachthemd
- Hausschuhe (bitte keine Holzpantoffel) für den Aufenthalt im JUFA Jugendgästehaus
- Kulturbeutel mit Zahnbürste und -pasta, Shampoo, Duschseife, Bürste oder Kamm, Pflegemittel
- Sonnenschutz
- Badetuch
- Badehose, Badeanzug oder Bikini
- Sportbekleidung und Turnschuhe für die Halle und Draußen
- Regenbekleidung, Kopfbedeckung
- Wetterfeste bequeme Schuhe
- Warme Jacke oder Pullover für kühle Abende
- Altes T-Shirt für die Kreativ Workshops
- Taschengeld für zusätzliche Jause und Getränke
- Papierblock u. Schreibzeug (Bleistift, Kugelschreiber)
- Kleiner Rucksack oder Umhängetasche für die Ausflüge
- Trinkflasche aus Plastik zum wieder Befüllen für Ausflüge

Falls du regelmäßig Medikamente einnehmen musst, packe diese ebenfalls ein!

## Seznam věcí

### Co potřebuješ s sebou na Mladou univerzitu Waldviertel 2011?

- cestovní pas
- oblečení a spodní prádlo na 6 dní
- pyžamo, nebo noční košili
- přezůvky pro pobyt v ubytovacím zařízení
- toaletní tašku s kartáčkem a pastou na zuby, šampón, sprchový gel, hřebení, popř. jiné kosmetické přípravky
- opalovací krém
- ručník
- plavky
- sportovní oblečení a sportovní obuv
- pláštěnku
- pohodlné nepromokavé boty
- teplou bundu nebo svetr pro chladné večery
- staré tričko (kreativní workshop)
- kapesné na drobné občerstvení a nápoje
- papírový blok a psací potřeby (tužku, propisku)
- batůžek, nebo tašku přes rameno na výlety
- plastovou láhev na pití (na výlety)

Pokud pravidelně užíváš léky, nezapomeň si je vzít s sebou!



Ludwig Boltzmann Institut  
für Kriegsfolgen-Forschung  
Ein Institut der Österreichischen Ökonomie  
und Ludwig Boltzmann Gesellschaft  
Graz - Wien - Kooperation



**BOSCH**  
Technik fürs Leben



# junge uni waldviertel

Die grenzüberschreitende Jugenduniversität Niederösterreichs & der Region Vysočina  
Přeshraniční univerzita pro mládež v Dolním Rakousku & na Vysočině

[www.jungeuni-waldviertel.at](http://www.jungeuni-waldviertel.at)



**Achtung aufgepasst!** Die Junge Uni Waldviertel findet auch 2012 und 2013 wieder am Campus Raabs und in der Region Vysocina statt!

Notier dir schon jetzt die Termine: **6.–10. August 2012 und 5.–9. August 2013**

Es wird wieder viele tolle Vorlesungen, Workshops und Exkursionen geben – wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dir!

**Pozor!** Mladá Univerzita Waldviertel se bude v kampusu Raabs a na Vysočině konat také v letech 2012 a 2013!

Poznamenej si již dnes termíny: **6.–10. srpna 2012 a 5.–9. srpna 2013**

Opět nás bude čekat celá řada skvělých přednášek, workshopů a exkurzí – těšíme se na shledanou!